



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

Volksmedizinisch verwendete Arzneimittel
der Provinzen Elaziğ und Tunceli
(Ostanatolien, Türkei)

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Pharmazie (Mag.pharm.)

Verfasserin / Verfasser: Kader Karlıdağ
Matrikel-Nummer: 0205412
Studienrichtung /Studienzweig Pharmazie
(lt. Studienblatt):
Betreuerin / Betreuer: Ao. Univ.-Prof. Dr. Johannes Saukel

Wien, am

27.10.2009

DANKSAGUNG

Zu danken habe ich besonders: Prof. Dr. Johannes Saukel, Universität Wien für die Möglichkeit das alte Wissen dieser Region zu forschen sowie seiner Betreuung, Prof. Dr. Şemsettin Civelek und seinem Assistenten Murat Kürşat, Fırat Universität in Elazığ für die Unterstützung der Arbeiten innerhalb der Türkei.

Ich konnte die Arbeit Dank der Hilfe meiner Eltern, die mir den Zugang zu diesem Umfeld und Informationsnetz ermöglichten, in Angriff nehmen.

Weiters möchte ich mich bei Hüseyin Akyol, Harun Özdemir und Zeynel Duman, einem Mitentwickler von SOS Munzur, für ihre Anregungen und Unterstützungen und der Bevölkerung in Elazığ und Tunceli für die wertvollen Informationen aus der indigenen Tradition, sowie bei meinen engen Freunden für die Motivation bedanken.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
1. Einleitung	5
1.1 Allgemein	5
1.2 Elaziğ	6
1.2.1 Lage	6
1.2.2 Menschen und Kultur	6
1.2.3 Durchführung der Befragungen	6
1.3 Tunceli	10
1.3.1 Lage	10
1.3.2 Geschichte und Kultur	10
1.3.3 Munzur Nationalpark	10
1.3.4 Durchführung der Befragungen	11
1.3.5 Sagen	13
2. Zubereitungsformen	14
3. Monographien	15
3.1 Pflanzliche Arzneimittel	15
3.1.1 Einzelzubereitungen	15
3.1.2 Unbekannte Arten	50
3.1.3 Zum Verzehr geeignete Pflanzen	56
3.1.4 Mehrkomponentenzubereitungen	59
4. Arzneimittel tierischer Herkunft	70
4.1 Einkomponentenzubereitungen	70
4.2 Mehrkomponentenzubereitungen	71
5. Arzneimittel natürlicher Herkunft	73
6. Hausmittel als Arzneimittel	74
7. Hilfsmittel im Haushalt	75
8. Anwendungen beim Tier	77
9. Pflanzen als Färbemittel	78
10. Alphabetisches Register	79
11. Literaturverzeichnis	82

VORWORT

Die vorliegende Arbeit widme ich einer Menschengruppe, die viel mehr verdient als nur dem Schicksal überlassen zu werden. Es handelt sich um ein Volk, das noch immer mit der jahrhundertealten Tradition lebt, da es nie die Verbindung zu seiner Kultur und Tradition verloren hat. Ihr Mut, Umweltbewusstsein und die Liebe zu ihrer Heimat und Kultur sollte nicht unterschätzt werden. Ihre Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft ermöglichte und erleichterte meine Arbeit im Lande eines noch nicht aufgedeckten Wissens.

Meine Bemühungen beschränkten sich, durch die Umstände und derzeitige politische Lage im Land, auf ein kleines Gebiet.

Ich hoffe mit Hilfe meines Projektes die Forschung auf diesem Gebiet voranzutreiben, denn meine Arbeit umfasst nur einen kleinen Teil und es gibt noch viel Wissen, das dienlich sein könnte.

Das traditionelle Wissen ist bis heute erhalten geblieben, mit nur minimalen oder gar überhaupt keinen Veränderungen. Überraschungen und Wunder sind dort keine Seltenheiten.

1. EINLEITUNG

1.1 Allgemein

Meine Untersuchungsarbeiten erstreckten sich von Elazığ bis zur Nachbarprovinz Tunceli, wobei nur einige Landkreise speziell bearbeitet wurden.

Als Erstes wurde versucht, mit Personen, die über besonderes volksmedizinisches Wissen verfügen, Kontakt herzustellen. Befragt wurde die indigene Bevölkerung jeden Alters über spezielle Zubereitungen und Anwendungen von Arzneipflanzen und Arzneimitteln der Region. Zunächst wurden Menschen in den sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung, denen ein Arztbesuch nicht zumutbar war, und die daher in einem besonders guten Verhältnis zu den so genannten Kräuterfrauen und –männern zu stehen schienen, angesprochen. Hier konnte ich aufgrund der freundlichen Mitarbeit dieser Personen Informationen sammeln. Weitere Ansprechpartner stammten aus akademisch ausgebildeten medizinischen Berufständen, nur leider scheiterten meine Versuche auf diese Weise Forschungsmaterial zu sammeln, da die angesprochenen Personen kein Wissen preisgaben, sondern versuchten von mir Informationen zu erlangen.

Zwei Monate dauerten die Arbeiten in den genannten Gebieten. Ich sammelte die Informationen und die Pflanzenmaterialien und herbarisierte die gesammelten Arzneipflanzen. Weiters nahm ich ergänzend zu meiner wissenschaftlichen Arbeit zahlreiche Photos und Videos auf.



Abb. 1: Provinzen der Türkei.

1.2 Elazığ

1.2.1 Lage

Elazığ befindet sich im östlichen Teil der Türkei, in der Region Ostanatolien. Die Provinz wurde nach der Hauptstadt Elazığ benannt und hat elf Landkreise. Meine Befragungsarbeiten fanden vorwiegend in den Landkreisen Kovancılar, Karakoçan, Palu und der Hauptstadt Elazığ statt.



Abb. 2: Regionen der Provinz Elazığ.



Abb. 3: Keban Stausee.

1.2.2 Menschen und Kultur

In der Provinz leben etwa 600.000 Einwohner, bestehend aus Kurden, Zazas und Türken mit einer eindeutigen sunnitischen Mehrheit. Elazığ gehört, teilweise auch durch die Lage bedingt, zu den entwickeltesten Städten Ostanatolien und wird manchmal auch mit dem Beinamen „Paris des Ostens“ bezeichnet.

Milde kurze Sommer und kalte schneereiche Winter sind nicht nur für Elazığ, sondern auch für viele Teile Ostanatoliens charakteristisch. Die bitterkalten Winternächte erreichen Temperaturen unter -30°C . Abseits gelegene Siedlungen sind häufig über mehrere Wochen von der Außenwelt abgeschnitten.

1.2.3 Durchführung der Befragungen

Meine außergewöhnlichen Forschungsarbeiten begannen gleich beim Eintreffen in Elazığ am 10. Juli 2007. Gleich am Tag meiner Ankunft begann ich zu arbeiten, forschte in erster Linie im Umkreis von Kovancılar. An den ersten Tagen waren es stets neue Rezepte, die das Volk mir mitteilte. Dann begannen die Schwierigkeiten, denn die Rezepte wiederholten sich oder die für die Zubereitungen verwendeten Pflanzen waren bereits ausgetrocknet, so dass man mir nicht klar machen konnte, um welche Pflanzen es sich handelte.

Glücklicherweise handelte es sich bei den Kräuterfrauen und -männern um zwar meistens alte, aber noch sehr mobile Menschen, die sich ebenfalls mit auf die Suche nach den Arzneipflanzen machten. Ein Beispiel hierzu ist die Frau Gullışan, die sich in erster Linie mit topischen Zubereitungen beschäftigt. Sie kann Brandwunden heilen ohne die geringste Spur von einer Hautverletzung zu hinterlassen.

Neben den Befragungen informierte ich mich auch über weitere Personen, die über volksmedizinisches Wissen verfügten. So kam ich zu einem in meinen Augen sehr weisen Mann, dem sogenannten Ilyas Dayı. Er besaß einen ordinationsähnlichen Raum nahe einer, vom Volk als Heilwasser bezeichneten Quelle, in dem er seine „Patienten“ behandelte. Menschen aus verschiedenen Städten der Türkei und selbst Urlauber aus Europa und anderen Kontinenten besuchten ihn, und erhofften sich dadurch Genesung.

Bei unserer ersten Begegnung beeindruckte mich der 74-jährige Mann durch sein Auftreten. Sein Aussehen überraschte mich, da man ihm sein Alter nicht ansah und er auf mich viel jünger wirkte. Bei meiner Ankunft in seinem Wohnort, befand er sich gerade im Aufbruch nach Tunceli, um die für seine speziellen Zubereitungen erforderlichen Heilpflanzen zu sammeln.

Nach einem kurzen Gespräch teilte er mir einige seiner speziellen Zubereitungen mit. Laut seinen Aussagen sollen die Pflanzen in Tunceli, besonders die aus den Landkreisen Ovacık und Pülümür sehr starke Wirkungen aufweisen. Er sei einigen der für seine besonderen Zubereitungen verwendeten Arzneipflanzen auch in anderen Regionen und Provinzen der Türkei begegnet, nur sollen diese meist eine geringere bis keine Wirkung erzielt haben. Ich bat ihn mich einige Male mitzunehmen, was er wie erwartet abgelehnt hatte, mit der Begründung jenes Gebiet sei zu gefährlich für mich.

An folgenden Tagen besuchte ich ihn in seiner „Ordination“ und unterhielt mich mit seinen vor der Ordination wartenden Patienten. Erfreulicherweise erzählte man mir, Ilyas Dayı sei vielen Menschen bei verschiedenen Erkrankungen mit seinen pflanzlichen oder tierischen Zubereitungen behilflich gewesen und dies ohne jegliche Bezahlung.

Dann kam ich an die Reihe und bat ihn höflichst um einige weitere Rezepte. Nach einem langen Schweigen beschloss er, mir doch noch einige zu verraten. So kam ich bei jeder Begegnung zu weiteren Geheimrezepten. Nur manchmal forderte er mich auf keine Fragen

mehr zu stellen, da er nach einigen Enttäuschungen mit wissenschaftlichen Forschern seine Lektion gelernt habe.

Ein weiterer Punkt, den ich bei den Gesprächen noch erfahren konnte, war, dass er, wie ich es geahnt hatte, durch schriftliche Überlieferungen der traditionellen Medizin, über jenes Wissen verfügte. İlyas Dayı verriet aber weder um welche Texte es sich handelte, noch in welcher Sprache sie geschrieben waren.

Auf Ratschläge meiner Verwandten und Bekannten kam ich zu einer 95-jährigen, auf weiblichen Krankheiten spezialisierten Frau. Sie arbeitete, auch durch Aussagen vieler ihrer „Patienten“ bestätigt, lange zusammen mit Gynäkologen, heilte Erkrankungen, für die selbst Ärzte keine Lösung hatten. Sie half Frauen bei allen Problemen, die eine Unfruchtbarkeit zur Folge hatten. Ihre Behandlungen dauerten mehrere Tage, so dass die Betroffenen auch in der Nacht unter ihrer Kontrolle standen. Die Frauen mussten sich zuerst durch Gynäkologen untersuchen lassen, um Krebs oder Tumor vor Therapiebeginn auszuschließen. Das Grundproblem der Unfruchtbarkeit kann sie selbst „diagnostizieren“, denn dementsprechend wird auch die Therapie durchgeführt.

Sehr interessant ist auch ihre Geschichte, wie sie zu ihrem „Beruf“ kam: Als junges Mädchen konnte sie nicht einmal den Schrei einer gebärenden Frau ertragen und rannte einfach davon. Dies dauerte so lange bis sie einen Traum hatte. Sie sah, dass ihr bereits verstorbener Vater, ein weiser, streng dem Islam folgender Mann ihr die Zuckerrübe als wichtige Heilpflanze zeigte und sie aufforderte Frauen mit Kinderwunsch zu helfen, ihren Wunsch zu erfüllen. Danach nahmen ihre Hände bis zu den Ellbogen eine strahlend weiße Farbe an. Obwohl sie lange unter dem Einfluss des Traumes stand, konnte sie sich trotzdem nicht vorstellen diese Anweisung zu folgen, ohne zu wissen, was ihr Schicksal ihr für eine Überraschung vorbereitet hatte.

Jahre später heiratete sie und hatte sieben Jahre lang trotz starkem Wunsch keine Kinder und schließlich verließ ihr Mann sie aus diesem Grund. Zu dieser Zeit erinnerte sie sich auch an ihren ungewöhnlichen Traum und fing an, ihre Experimente mit etlichen Pflanzen an ihrem eigenen Körper durchzuführen, entwickelte unterschiedliche Zubereitungsformen für verschiedene Probleme und war sehr erfolgreich. Sie bekam viele Kinder und behandelte auch unzählige Frauen, nachdem sie zur Hebamme „ausgebildet“ wurde.

Es dauerte jedoch sehr lange, bis sie ihr Wissen preisgab, denn sie wusste, dass eine falsche Behandlung tödlich enden konnte. Ich musste zuerst versprechen, dass Wissen nicht missbräuchlich einzusetzen. Ich machte ihr klar, dass es mir nur darum ging, dass man Wissen nicht mit sich in den Tod nehmen, sondern es weitergeben sollte. Meine Worte mussten sie tief getroffen haben, denn sie teilte alles zum ersten Mal mit mir.

Die außergewöhnlichste Begegnung in Palu war mit einem alten Herrn. Beim ersten Anblick erinnerte er mich mehr an einen religiösen Vorsitzenden als an einen Heiler. Sein langer weißer Bart, die traditionell islamische Bekleidung gaben nicht den geringsten Hinweis auf einen Menschen, der sich mit Kräutern beschäftigt. Viele Händler schlugen mir diesem weisen Menschen vor, da sie entweder selbst durch ihn geheilt wurden, oder Augenzeugen von Heilwundern waren. Denn er konnte sogar teilweise Lähmungen behandeln, und das allein mit der Heilkraft der Natur. Von Bedeutung war für den alten, netten Mann auch daran zu glauben, heilen zu können und geheilt zu werden, denn die Überzeugung soll den größeren Teil der Wirkung ausmachen.

Eine weitere interessante Begegnung erfolgte in einem kleinen Dorf in Karakoçan. Ein alter Herr sollte sich laut den Angaben mehrerer Personen auf volksmedizinischer Ebene bestens auskennen, er könne Hauterkrankungen heilen, für welche selbst beste Dermatologen keine Lösung haben. Ich hatte auch diesmal wieder große Mühe ein Gespräch zu beginnen. In letzter Zeit konnten die so genannten Heilpraktiker keinem trauen, da die Medien sich auf „Kurpfuscher“ spezialisiert haben und es oft zu Anzeigen gekommen ist. Nach einiger Zeit forderte er mich auf ein anderes Mal mit bestimmten Hilfsmittel zu kommen, da er die Herstellung seiner berühmten antimykotischen Salbe vorzeigen müsse, da die Verhältnisse eine wichtige Rolle spielen.

Überraschender Weise leugnete er beim zweiten Treffen etwas der artiges Versprochen zu haben. Ich hatte keine Erklärung dafür, vermutete aber, dass er vielleicht Angst hatte, oder er einfach nicht wollte, dass sein Geheimrezept weitergegeben wird. Leider war dies kein Einzelfall.

Ich konnte jedoch auch Erfolge verbuchen, da sich viele Personen sehr freundlich zeigten, mir Informationen gaben und mir sogar beim Sammeln der Pflanzen halfen.

Insgesamt fand ich in Elazığ neben traditionell übermitteltes volkmedizinisches Wissen auch sehr viele neue Denkansätze der Heilung auf religiöser Basis. Viele neue arzneiliche „Entdeckungen“ entstanden, für einen westlich denkenden Menschen in einer sehr eigenen Art und Weise. Mir reichte allein, dass es Menschen gab, bei denen eine Zubereitung erfolgreich eingesetzt wurde. Viele träumten von besonderen Kräutern oder indirekt von Hadisen und Koranversen, beschäftigten sich mit der Entschlüsselung jener Zeilen und setzten die Erkenntnisse um. Somit entstanden ebenfalls sehr wichtige Heilmittel, deren Wirkung von vielen Anwendern bestätigt wurde. Eine zwar außergewöhnliche, aber auch das Denken anregende Vorgangsweise.

Was ich jedoch nicht ausschließen möchte, sind Menschen, die religiöse Gefühle der Menschen ausnutzen, um ihre Produkte vermarkten zu können. Zum Glück hat sich der Gedanke, jedem zu glauben, der religiös scheint, sehr stark rückentwickelt. Dabei spielten große Enttäuschungen der Menschen mit den so genannten „Kurpfuschern“ eine bedeutende Rolle. Großteil der Menschen können meiner Ansicht nach, auch Dank dem stark abnehmenden Analphabetismus, mittlerweile ziemlich gut einschätzen, wem sie tatsächlich vertrauen können.

1.3 Tunceli

1.3.1 Lage

Die Provinz Tunceli, von der Bevölkerung auch als Dersim bezeichnet, befindet sich im östlichen Teil der Türkei, im Region Ostanatolien mit insgesamt 8 Landkreisen. Meine Arbeit umfasste folgende drei Landkreise: Hauptstadt Tunceli, Nazimiye und Ovacık.

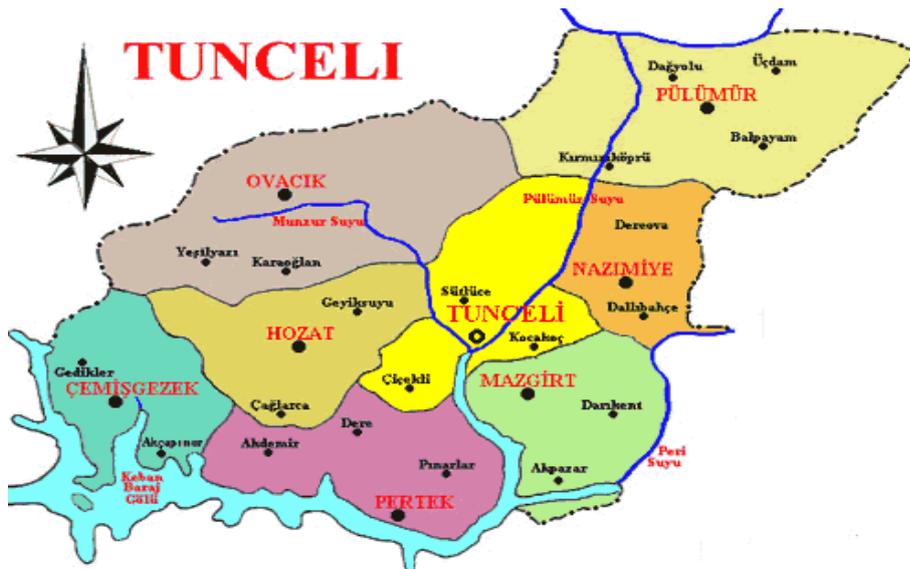


Abb. 4: Regionen der Provinz Tunceli

1.3.2 Menschen und Kultur

Tunceli hat etwa 93 000 Einwohner, wobei die meisten Zazas und Kurden sind. Viele Dersimer sind Angehörige des Alevitentums und sprechen Zazaisch (Dersimki). Die naturverbundene Religion, die noch vor Alevitentum in der Provinz dominierte, hinterließ bei der Ernährungsweise der Bevölkerung wichtige Spuren. Der Fluss Munzur und sein Tal besitzen für die Dersimer einen wichtigen Stellenwert im kulturell-religiösen Leben. Bei den Aleviten sind Berge, Flüsse und Quellen heilig. Daher verzehren viele Bewohner keine Fische des Flusses Munzur. Genauso wenig fördern sie die Jagd, denn dies würde ihrer Ansicht nach viele Arten vernichten.

1.3.3 Munzur Nationalpark

Munzur wurde am 21. Dezember 1971 unter Berücksichtigung aller notwendigen Kriterien von der UNESCO zum Nationalpark erklärt. Hauptbestandteil des Parks ist das Munzurgebirge und der gleichnamige, hier entspringende Nebenfluss des Euphrat. Das im Norden bis zu 3 300 Meter hohe Gebirge ist dicht bewaldet.

Laut bereits durchgeführter Forschungsarbeiten in diesem einzigartigen Nationalpark wurden auf den 428 Quadratkilometern 1581 Pflanzen dokumentiert, von denen 227

endemisch sind. Zum Vergleich kommen in Österreich etwa 2950 heimische und eingebürgerte Farn- und Blütenpflanzen vor, von denen etwa 50 endemisch beziehungsweise subendemisch sind. Botanikforscher der Türkei berichten, dass Munzur Berge verglichen mit anderen Gebieten der Türkei das reichste Gebiet im Hinblick auf Pflanzenarten sei. Als wichtigste Gefahr für die schutzbedürftigen Arten sehen sie die Weidetiere wie Ziegen. Die Artenvielfalt wurde mir, wie wir bei meiner Kooperation mit der Fırat Universität teilweise noch nicht entdeckten Pflanzen gegenüberstanden, noch bewusster. Genauso standen wir oft neuen Flechtenarten gegenüber, über denen in der Provinz Tunceli noch keine Dokumentationen zur Verfügung stehen. Die sehr artenreiche Tierwelt umfasst Syrischen Braunbär, Wolf, Gämse und noch viele andere.

Munzur Nationalpark in der unberührten Natur wird derzeit durch neue Staudammprojekte und Goldschürfarbeiten mit hochgiftigem Zyanid gefährdet. Dies kann sowohl für die Bevölkerung als auch für die Natur und vor allem den endemischen Arten fatale Folgen haben. Schwere Krankheiten und Wassermangel sind nicht auszuschließen.

1.3.4 Durchführung der Befragungen

Am 8. August 2007 fuhr ich in der Früh nach Tunceli, von der Bevölkerung auch Dersim genannt, ins Zentrum mit einem Begleiter von der Fırat Universität.

Am ersten Tag der Ankunft versuchten wir uns zu orientieren. Als erstes fielen mir die zahlreichen Militärstationen auf den Hügeln auf. Die wunderbare zum Teil unberührte Natur faszinierte mich schon bei den ersten Beobachtungen im Zentrum der Provinz Tunceli. Mein erstes Interview erfolgte in Büyükyurt oder auch Hakis, eines der größten Dörfer der Türkei und des Landkreises Nazımiye. Ziel unserer Reise war der Herr Hıdır, da er seine gesammelten und getrockneten Heilpflanzen in die Großstädte der Türkei liefert.

An den weiteren Tagen besuchten wir die Wasserfälle bei Derova in Nazımiye. Nach einer langen Wegstrecke nach dem Wasserfall kamen wir bei einem alten Friedhof in Kimsor an. Ein sehr alter Wacholderbaum, der seine Äste über die Gräber streckte beeindruckte die Gruppe. Fast überall auf der Erde stehen diese Arten als Weltnaturerbe unter Schutz. Leider gilt dies nicht für jenen Baum. Das Gebiet konnte nicht nur mit zahlreichen Pflanzenarten, wie die drei verschiedenen Eichenarten auf engstem Raum, aufwarten, sondern konnte auch, wie viele andere Gebiete der Provinz, zahlreiche und wertvolle archäologische Untersuchungsgebiete bieten. Laut den Auskünften der Bevölkerung waren wir die ersten Personen, die hier eine wissenschaftliche Arbeit durchführten, daher wurden wir besonders respektiert. Denn die wichtigsten Arbeiten in jenen Gebieten stammen vom englischen Botaniker P. H. Davis und später von Prof. Şınasi Yıldırımllı und diese sammelten ihre Pflanzen höchst wahrscheinlich vorwiegend am Wegrand ohne tiefer ins Gebirge vorzudringen.

Der Botaniker P. H. Davis schrieb in seinem Buch *Flora of Turkey* als erster von der Anatolischen Diagonale, welche die Verbreitung der Arten außerhalb dieser Linie verhindern soll. Dies kann natürlich als Grund der endemischen Arten in diesem Gebiet angesehen werden.

Ovacık an der Grenze zur Nachbarprovinz Erzincan fiel mir durch die Artenvielfalt bereits auf der Strecke zwischen der Hauptstadt Tunceli und Ovacık-Zentrum auf. Nur eine

einzig asphaltierte Straße führte dorthin- und diese verlief zwischen den hohen Bergen. Bekannt ist dieser Landkreis auch wegen dem fast ausschließlich dort vorkommenden, auch manchmal als Mutter des heutigen Knoblauchs bekannten *Allium tuncelianum*.

Der erste Eindruck deckte sich nicht mit den Bildern meiner Vorstellung, wahrscheinlich weil zu diesem Zeitpunkt das jährliche Munzur-Festival stattfand. Mir sind sogar Touristen begegnet. Es handelte sich nicht um richtige Touristen, sondern um Gastarbeiter aus Europa, welche die Sommerferien in ihrer Heimat verbringen wollten. Daneben waren aber auch Besucher aus den Großstädten der Türkei, wie Istanbul, Ankara und Izmir. Wir begegneten sogar einer Naturschutzgruppe aus Izmir, die auf den Fahrrädern bis Ovacık gekommen war, um am Festival teilzunehmen.

Bekannt in Ovacık sind die vierzig Quellen, die laut einer Sage aus der verschütteten Ziegenmilch des Munzur Bava's entsprangen.

Einen dieser Tage verbrachten wir auf dem Sultan Berg. Genau an der Abbiegestelle blieben wir bei einer Militärstation stehen und mussten unsere Ausweise abgeben - eine Besonderheit die wir sonst in keinem Teil von Tunceli erlebten. Vor der Abreise wusste ich bereits, dass für Tunceli ein eigenes, den Bedingungen angepasstes Gesetz (Tunceli Yasası) erlassen wurde. Die Wichtigkeit der noch vor der Abreise erworbenen Genehmigung und der Kooperationsbestätigung der Fırat Universität wurde mir erst bei den Kontrollen bewusst. Eine unabhängige Forschung einer ausländischen Universität wird nicht sehr gern gesehen.

Auf unserer weiteren Reise zum Sultan Berg, oder Tujik Berg, wie er liebevoll von den Menschen genannt wird, begegneten wir Einwohnern, die ihre Tiere weiden ließen und daher in Zelten lebten. Die großen weißen Zelte zwischen den verbrannten Häusern, die vom weiten aussahen wie Pilze, prägten die Landschaft. Man half uns Pflanzen zu sammeln und teilte uns das von den Eltern oder Großeltern übernommene traditionelle Wissen mit. Manche waren sehr unterhaltsam, wie zum Beispiel Frau Fecire. Die bei unserer Ankunft lächelnden Augen wurden immer trauriger, je mehr Fragen ich stellte. Unsere Gespräche schwankten zwischen traditioneller Medizin und Geschichte, nämlich der traurigen Geschichte Dersims mit den verbrannten Häusern, in denen einmal Familien gelebt hatten. Die traditionell aus Lehm gebauten, erdbebensicheren nur mit Menschenkraft gebauten Wohnräume überlebten jede Art von Naturkatastrophe, nur als der Mensch eingzugreifen begann, wurde alles Schöne einfach vernichtet, oft kamen auch Menschen zu Schaden. Das war die kurze Geschichte Dersims - weit entfernt von der Schulgeschichte - die mir das Volk berichtete.

Ich nahm auch schöne Erinnerungen vom Sultan Berg mit: Wie überall auf der Erde, liebten auch dort die Frauen sich zu pflegen. Für ein schönes Aussehen gaben sie sich besondere Mühe. Besonders im Vordergrund standen lange hübsche Haare. Dazu verwendete man eine besondere Pflanze, die neben Wasserquellen in Stauden wuchs und den Haaren eine besondere Farbe und Glanz gab. Sie soll Margariten-ähnlich aussehen, nur leider war sie bei meiner Ankunft in Balveren am Sultan Berg bereits ausgetrocknet.

Besonders interessant fand ich auch die Beobachtung vom Herrn Hüseyin: Milch und Milchprodukte der Weidetiere, welche eine besondere Pflanze fraßen, förderten den Schlaf. Da die Landbevölkerung seit langer Zeit über dieses Wissen verfügt, versuchen sie die Tiere von jener Pflanze fernzuhalten, was jedoch nicht immer gelingt.

Neben den vielen verschiedenen Pflanzen überraschte uns auch die Tierwelt. Seltene Vogelarten fand man manchmal in großer Zahl auf einem kleinen Bereich. Bären begegneten wir keinen, nur Erzählungen darüber, von Jägern berichtet, gestalteten unsere Pausen. Wir

gaben uns mit ihren Fußspuren und den von ihnen abgebrochenen Baumästen zufrieden. Jäger und Wanderer erzählten von bräunlichen, schwarzen und weißen „Eisbären“, wobei uns die Erwähnung der letzte Art immer in Gelächter versetzte, aber da es sich wiederholte, fingen wir an ihnen zu glauben. Es müsste sich um eine weiße Art handeln, die beim Volk eine Assoziation mit den ebenfalls weißen Eisbären auslöste.

Vor der Rückreise besuchten wir noch einen alten Herrn in Atlanta. Sein Wissen bestand nicht nur aus der von Generation zu Generation überliefertem Wissen, sondern er experimentiert auch selber sehr oft. Herr Baki gehört zu den älteren in Dersim. Keiner seiner Kinder interessierte sich für seine „neuen Erfindungen“. Und das bildete das Grundproblem, denn wenn ich sein Wissen nicht dokumentierte, würde es wie bei vielen anderen einfach durch den Tod verschwinden.

Herr Baki nutzt für seine Experimente junge Katzen und Kücken um die Toxizität einer Pflanze festzustellen. Eines seiner größten Erfindungen war eine Pflanze, mit dem er selbst unerträgliche Zahnschmerzen stillen kann. Da sie jedoch tödlich giftig ist, wendet er sie nicht oral an, sondern versucht über die topische Anwendung eine lokale Wirkung zu erzielen. Genauso behauptet er Lähmungen bis zu einem hohen Grad heilen zu können, womit er selbst Ärzte in Ankara und Istanbul in Erstaunen versetzt haben soll. Sein Wundermittel für depressive Verstimmung war der Höhepunkt seiner Erzählungen, welches er durch das Eintauchen eines Blattes einer unbekanntes Pflanze (3. 1.1.1.2) in ein Glas Wasser herstellt.

Mein Aufenthalt in Tunceli hinterließ alles in allem ganz besondere Gefühle in mir, nur fällt es mir schwer dies in Worten auszudrücken, denn dieses Gebiet gehört für mich zu den wenigen, von denen ich der Ansicht bin, dass man es gesehen und erlebt haben muss um es verstehen zu können. Die Magie der Provinz erstreckte sich über den gesamten Zeitraum, in der ich mich auf jenem Boden befand und mich von ihm einnehmen ließ.

1.3.5 Sagen

Munzur Bava Sage:

„Munzur war ein einfacher Hirte, der im Hause seines Herrn lebte. Eines Tages ging sein Herr auf eine Reise. Dort verspürte er den Wunsch Hewla zu essen. Munzur fühlte diesen Wunsch und teilte ihn der Frau seines Herrn mit. Diese dachte: „Munzur möchte selbst Hewla essen, traut sich aber nicht, es mir zu sagen.“ Sie machte Hewla und gab Munzur davon in einem Teller und bat ihn das Geschirr zurückzubringen.

Als der Agha am Wallfahrtsort betete, wandte er sich zur Linken, da stand Munzur neben ihm und sagte: „Du wolltest Hewla, bitteschön.“ Er überreichte ihm die noch ofenwarme Hewla. Der Herr wandte sich zur Rechten, und Munzur war verschwunden, so wie er aufgetaucht war. Als der Herr mit dem Teller ins Dorf zurückkehrte, kam ihm eine Menschenmenge entgegen, um ihn zu begrüßen und ihm ehrerbietig die Hand zu küssen. Der Herr jedoch sprach: „Erweist nicht mir die Ehre, sondern Munzur.“ Und er erzählte ihnen, was ihm zugestoßen war. Sofort begaben sich die Leute auf die Suche nach Munzur, der gerade die Ziegen melkte. Als er die Menschenmenge kommen sah, sprang er voller Verlegenheit auf und floh mit dem Melkeimer in der Hand. Die Leute liefen hinterher. Dabei wurde die Milch verschüttet. Vierzig Tropfen fielen zu Boden, aus denen vierzig Quellen entsprangen. Munzur selbst verschwand.“

2. ZUBEREITUNGSFORMEN

2.1 INFUS

Verwendete Teile

Blätter, grüne Stängel oder Kraut werden verwendet.

Zubereitung

Die Pflanzen in frischem Zustand oder als klein geschnittene Droge übergießt man mit heißem Wasser und lässt fünf Minuten ziehen. Nach dem Abseihen wird die somit hergestellte Lösung als Tee getrunken.

2.2 DEKOKT

Verwendete Teile

Meist werden hölzerne Stängelanteile oder dicke Wurzeln und Wurzelstöcke verwendet.

Zubereitung

Die verwendeten Teile werden mit etwas Wasser kurz zum Kochen gebracht. Nach dem Abseihen wird die gewonnene Lösung meist als Tee angewendet.

2.3 UMSCHLÄGE

Verwendete Teile

Oberirdisches Kraut, einzelne Blätter, Wurzel oder Wurzelstöcke werden verwendet.

Zubereitung

Aus der Frischpflanze oder Droge wird je nach Festigkeit ein Infus oder Dekokt zubereitet. In die somit hergestellte Lösung wird ein Tuch eingetaucht und auf die betroffene Hautstelle gelegt und mit Hilfe eines weiteren Tuches befestigt.

3. MONOGRAPHIEN

3.1 PFLANZLICHE ARZNEIMITTEL

3.1.1 EINZELZUBEREITUNGEN

3.1.1.1 ACHILLEA SP.

Asteraceae

Anmerkung

weiß und gelb blühende Arten



Volksname(n)

Rihana kêwîle, gulemeş (*kurd.*), civan perçemi (*türk.*)

Person(en)

(30), (36), (42)

Verwendete Pflanzenteile

Der oberirdische Teil oder die Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Frischpflanze

Die Blätter werden in frischer Form zwischen den Fingern leicht gerieben und angewendet.

Infus

Aus dem oberirdischen Teil wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Frischpflanze

Die Pflanze wird in der oben beschriebenen Form direkt auf blutende Wunden gelegt und mit Hilfe einer Mullbinde befestigt. Sie wirkt einerseits blutstillend, andererseits fördert sie die Wundheilung.

Infus

Die Zubereitung wird bei Erkältung und Entzündungen der Atemwege drei Mal täglich mindesten eine Woche lang getrunken.

3.1.1.2 AGROPYRON CF. REPENS

Poaceae

Volksname(n)

Firêz (*kurd.*), ayrık otu (*türk.*)

Person(en)

(7), (8)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung setzt man bei verschiedenen Erkrankungen der Prostata ein. Täglich wird eine Tasse eingenommen. Für ein sicheres Ergebnis wird eine Langzeittherapie über mehrere Monate empfohlen.

3.1.1.3 ALCEA SP.

Malvaceae



Volksname(n)

Hêro, toleke (*kurd.*), hatmi (*türk.*) - (17)

Person(en)

(22), (27), (36), (45)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Seife

Das Kraut wird mit Hilfe eines Steins zerquetscht und damit eine Art natürliche Seife hergestellt.

Infus

Aus dem Kraut wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Seife

Die Seife war früher sowohl zur Körperpflege, aber viel häufiger zum Reinigen fettiger Kopfhare als Haarseife stark verbreitet.

Infus

Bei Erkrankungen der Atemwege, starkem Husten sowie Halsschmerzen wird der Infus einmal täglich bis zum Abklingen der Symptome eingesetzt.

3.1.1.4 ALLIUM SATIVUM

Alliaceae

Volksname(n)

Sîr (*kurd.*), sarımsak (*türk.*)

Person(en)

(3), (4), (6), (21), (34)

Verwendete Drogenteile

Die Zwiebel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Gepresste Frischpflanze

Die einzelnen Zehen der Zwiebel werden geschält und gepresst.

Beschriebene Anwendung

Die hergestellte Zubereitung wird bei entzündlichen Hautwunden auf die betroffene Stelle aufgebracht und mit Hilfe einer Mullbinde befestigt. Schließlich platzt die Wunde und der Eiter fließt hinaus und Heilung tritt ein.

3.1.1.4 ALLIUM TUNCELIANUM

Alliaceae



Volksname(n) / (Nummern in Klammer – verfügbare Abbildungen am Department für Pharmakognosie)

Tunceli sarımsağı, yerli sarımsak, dağ sarımsağı, Ovacık sarımsağı (*türk.*)- (48), (53)

Person(en)

(3), (6), (30), (31), (32), (40), (41)

Verwendete Drogenteile

Die Zwiebel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Zwiebel

Die Zwiebel durchsticht man einmal mit einer dicken Nadel und schluckt sie als Ganzes oder nach langem Kauen hinunter.

Beschriebene Anwendung

Haarwuchsmittel

Die Zwiebel wird wie oben beschrieben angewendet und fördert den Haarwuchs in erster Linie bei Alopezie. Selbst bei genetischer Alopezie erzielt man Erfolge.

Innere Infektionen

Die Zwiebel hilft ebenfalls bei inneren Infektionen, vor allem bei Infektionen des Darmes sowie weiterer innerer Organe, die die Nahrung bei der Verdauung passiert. Weiters wird sie zur Reduktion von Bluthochdruck bei Bedarf eingesetzt.

3.1.1.5 CF. ANTHEMIS

Asteraceae



Volksname(n)

Beybûn, giyakêçk, naznaz, babirc (*kurd.*), papatya (*türk.*) - (10), (23), (29)

Person(en)

(2), (4), (7), (9), (15), (19), (20), (21),(22), (26), (34), (35)

Verwendete Pflanzenteile

Die getrockneten Blütenköpfe der Pflanze werden verwendet

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird Infus zubereitet.

Umschläge

Für äußerliche Anwendung wird mit Hilfe des Infuses Umschläge zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Infus

Die Zubereitung wird bei inneren Entzündungen, vor allem bei Magen- und Darmentzündungen, sowie bei Bauch- und Menstruationsschmerzen zwei bis drei Mal täglich bis zur Heilung angewendet.

Der Infus wird bei Entzündungen im Mund- Rachenraum zum Gurgeln eingesetzt. Sie wirkt auch bei leicht erhöhtem Blutdruck. Dazu werden je drei Tassen des Infuses über mehrere Wochen nach dem Essen getrunken
Weiters wird sie unterstützend bei Gewichtsreduktion, hier jedoch maximal vierzig Tage lang eingesetzt.

Umschläge

Bei äußeren Entzündungen der Haut hilft man sich mit täglichen Umschlägen, die bis zur Heilung fortgesetzt werden.

3.1.1.6 ARNEBIA DENSIFLORA

Boraginaceae



Volksname(n)

Havazge (*kurd.*) - (45)

Person(en)

(32), (33), (40), (41)

Verwendete Pflanzenteile

Der roter Saft aus der Wurzel wird verwendet.

Darreichungsform

Der Saft, der nach einem Querschnitt der Wurzel ausrinnt, wird direkt angewendet.

Beschriebene Anwendung

Bei tiefen Hautwunden, sowie Operationswunden wird der blutrote Saft direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen.

3.1.1.7 CAPSICUM FRUTESCENS

Solanaceae

Volksname(n)

Bîbera tûja sor (*kurd.*), arnavut biberi (*türk.*)

Person(en)

(2), (7), (37)

Verwendete Drogenteile

Die Früchte werden verwendet.

Darreichungsform**Früchte als Gemüse**

Die Früchte der Pflanze werden in frischer oder getrockneter Form in verschiedenen Zubereitungsformen in Speisen verwendet.

Beschriebene Anwendung

Vor allem steht die Appetit anregende und Sekretions fördernde Wirkung im Vordergrund.

3.1.1.8 CERATONIA SILIQUA**Caesalpinaceae****Volksname(n)**

Xurnîk, xernûf (*kurd.*), keçi boynuzu (*türk.*)

Anmerkung

Die Früchte sind in Kräutergeschäften erhältlich.

Person(en)

(33), (48)

Verwendete Pflanzenteile

Die Früchte der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform**Frucht**

Die Frucht kommt direkt zum Einsatz.

Beschriebene Anwendung

Die Frucht wird bei schweren Asthmafällen angewendet. Man lutscht direkt an der Frucht.

3.1.1.9 CRATEGUS SP.

Rosaceae

Volksname(n)

Alûçe, helûje (*kurd.*), aliç (*türk.*) - (41)

Person(en)

(4), (10), (18), (24), (26), (27), (30)

Verwendete Pflanzenteile

Die Triebspitzen werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die kleingeschnittene Droge wird verwendet, um ein Infus zuzubereiten.

Beschriebene Anwendung

Bei Herzrhythmusstörung (Tachykardie) wird täglich eine Tasse der mit Honig gesüßten Zubereitung getrunken.

3.1.1.10 CYDONIA VULGARIS CYDONIA OBLONGA

Rosaceae

Volksname(n)

Behê, bihok, eywe (*kurd.*), ayva (*türk.*)

Person(en)

(3), (7), (10), (16), (24), (37)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Dekokt

Aus klein geschnittenen, frischen oder getrockneten Blättern wird ein Dekokt zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei starkem Durchfall (Diarrhoe) wird die Zubereitung mehrmals täglich tassenweise getrunken. Erste Besserungssymptome treten bereits nach einigen Tagen auf.

3.1.1.11 CYNARA SCOLYMUS

Asteraceae

Volksname(n)

Neynokê bûkê, nênkê bûkê, engînar, artîşok (*kurd.*), enginar (*türk.*)

Person(en)

(10), (27), (48)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blütenköpfe werden verwendet.

Darreichungsform

Brühe

Aus den Blütenköpfen wird eine Brühe hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Bei lang andauernder Übelkeit und ständigem Brechreiz wird einmal täglich eine Tasse der Zubereitung für einen Monat angewendet.

3.1.1.12 DAPHNE CF. COLLINA

Thymeleaceae



Volksname(n)

Kerbeng, xerbeng (*kurd.*), çöpleme (*türk.*) - (54), (61)

Person(en)

(6), (32), (47)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile, sowie die Früchte der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Dekokt

Aus der Droge, ohne Zusatz von Früchten, wird ein Dekokt zubereitet.

Infus

Ein Infus aus den Früchten der Pflanze wird zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Dekokt

Die Zubereitung wird über einen langen Zeitraum Krebskranken verabreicht. Besonders große Wirkung erzielt man bei Leberkrebs.

Infus

Die Zubereitung wird ergänzend bei Krebstherapie eingesetzt. Man darf jedoch nicht mehr als ein Teelöffel einnehmen, da er sonst Durchfall verursacht.

3.1.1.13 ECBALLIUM ELATERIUM

Cucurbitaceae

Volksname(n)

Acı kavun (*türk.*)

Person(en)

(6), (16), (27)

Verwendete Drogenteile

Der rote Saft aus den Früchten wird verwendet.

Darreichungsform

Saft

Die Lösung, die beim durchschneiden der Frucht heraus rinnt, wird gesammelt und in einer Flasche aufbewahrt.

Beschriebene Anwendung

Die Lösung wird bei Sinusitis durch die Nase angezogen. Der Vorgang wird in Abstand von einigen Tagen ein paar Mal wiederholt. An den darauf folgenden Tagen stellt man im Speichel meist gelblich gefärbten Schleim fest. Manchmal findet man den Schleim auch im Harn vor.

3.1.1.14 ELEAGNOS SP.

Elaeagnaceae

Volksname(n)

Gûsinc (*kurd.*), iğde çiçeği (*türk.*)

Person(en)

(7), (35), (39)

Verwendete Drogenteile

Die gelblichen Blüten des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die in der Sonne getrockneten Blüten werden als Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Herzproblemen verschiedenster Ursache eingesetzt. Sogar bei unregelmäßigem Puls und Tachykardie findet die Droge Anwendung.

3.1.1.15 EPHEDRA SP.?

Ephedraceae



Volksname(n)

uyutan ot (*türk.*) – (55)
Ü: schlafförderndes Kraut

Person(en)

(32)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Die Pflanze dient Weidetieren als Nahrung.

Beschriebene Anwendung

Die Milch der Weidetiere, denen die Pflanze als Nahrung dient, hat eine schlaffördernde Wirkung.



Volksname(n)

Miravke, xaşîl, xwaşîl, şîrşîrok (*kurd.*);
süldigen, sütleğen (*türk.*) –(32), (35), (43), (51)

Person(en)

(6)

Verwendete Drogenteile

Der Milchsaft aus dem Stängel und die Wurzel werden verwendet.

Darreichungsform

Lösung aus dem Milchsaft

Der Milchsaft, der im Stängelanteil der Pflanze in hohem Gehalt enthalten ist, wird in ein halbes Glas Trinkwasser getropft und getrunken.

Pulver aus der Wurzel

Die Wurzel der Pflanze aus der Erde herausnehmen und eine Stunde im Schatten stehen lassen. Danach werden die Schmutz- und Staubteile mit einem Messer vorsichtig abgeschabt. Man schneidet die Wurzel in kleine Würfeln und lässt sie einige Stunden in einem Raum unter Vermeidung der direkten Sonneneinstrahlung trocknen. Die Droge wird in einer Mörsermühle pulverisiert und anschließend durch ein Sieb passiert. Das gewonnene Pulver füllt man in Kapseln ein, während zur Behandlung der Inhalt geleert und eingenommen wird.

Beschriebene Anwendung

Lösung aus dem Milchsaft

Die Zubereitung wird bei Hypertonie erfolgreich eingesetzt. Bereits ein Tropfen Milchsaft auf ein halbes Glas Wasser reduziert den Blutdruck erheblich. Empfohlen wird eine Maximaldosis von drei Tropfen bei sehr hohen Messwerten.

Pulver aus dem Wurzelteil

Der Inhalt je einer Schale wird bei extremer Wasseransammlung im Bauch zwei Mal täglich, also morgens und abends vor dem Essen eingenommen. Bei leichter Wasseransammlung des Magens reicht auch die Anwendung in der Früh.

3.1.1.17 FICUS CARICA

Moraceae

Volksname(n)

Hêjîr, hejîr (*kurd.*), incir, yaban inciri, dağ inciri (*türk.*) – (11), (40)

Person(en)

(23), (24), (35), (36),(37), (39)

Verwendete Drogenteile

Der Milchsaft aus dem Stängel, sowie die reifen Früchte werden verwendet.

Darreichungsform

Milchsaft

Der Milchsaft aus dem Stängel der Pflanze wird verwendet.

Frucht

Die reifen Früchte werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Milchsaft

Bei starken juckenden Hautwunden, sowie Pilzinfektionen wird der Milchsaft bei Bedarf direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen

Frucht

Die Frucht verbessert den Allgemeinzustand und hat eine gesundheitsfördernde Wirkung.

3.1.1.18 HELICHRYSUM sp.

Asteraceae



Volksname(n)

Hz. Muhammed'in (s.a.s) teri, sarı çiçek (*türk.*) - (26), (64)

Person(en)

(19), (20), (21), (30)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blütenstände der Pflanzen werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Gelbsucht wird die Zubereitung über mehrere Wochen getrunken. Die Tagesdosis liegt bei zwei bis drei Tassen, die lauwarm eingenommen werden sollen. Weiters wird sie bei Säuglingen mit starken Bauchschmerzen oder bei Erwachsenen mit Verdauungsproblemen empfohlen. Für eine Besserung werden einige Tage lang drei Tassen der Zubereitung getrunken. Zucker oder Honig zur Geschmacksverbesserung darf jedoch nicht zugesetzt werden.

3.1.1.19 HYPERICUM SP.

Hypericaceae

Volksname(n)

Sarı kantaron (*türk.*) – (65)

Person(en)

(30)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Einreibung

Die Droge lässt man mehrere Stunden in Olivenöl warten, anschließend presst man sie durch ein Leinentuch und gewinnt somit eine dickflüssige Einreibung.

Beschriebene Anwendung

Die ölige Zubereitung wird bei Brandwunden auf die betroffene Stelle geschmiert und mit einer Mullbinde verbunden. Der Verband wird täglich bis zur Wundheilung gewechselt.

3.1.1.20 JUGLANS REGIA

Juglandaceae

Volksname(n)

Gûz, goz, gwîz (*kurd.*), ceviz (*türk.*)

Person(en)

(7), (8), (45), (48)

Verwendete Pflanzenteile

Die Scheidewände und die Samen werden verwendet,

Darreichungsform

Dekokt

Die Scheidewände werden verwendet, um ein Dekokt herzustellen.

Infus

Mit Hilfe der klein geschnittenen Samen wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Dekokt

Der Dekokt wird bei erhöhten Cholesterinwerten, sowie bei Diabetes bei Bedarf erfolgreich eingesetzt.

Infus

Bei mäßig erhöhtem Blutdruck wird die Zubereitung bei Bedarf angewendet.

3.1.1.21 JUNIPERUS COMMUNIS

Cupressaceae

Volksname(n)

Merx, hevrist (*kurd.*), ardıç (*türk.*) - (31), (50)

Person(en)

(7), (13), (30), (31)

Verwendete Pflanzenteile

Die Scheinfrüchte und das Öl des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus den Scheinfrüchten wird ein Infus zubereitet.

Wacholderöl

Aus den Scheinfrüchten wird das Öl gewonnen.

Beschriebene Anwendung

Infus

Bei Erkrankungen der Atemwege trinkt man drei Mal täglich je eine Tasse der Zubereitung für eine Woche.

Wacholderöl

Bei Rheuma wird das Öl auf die Schmerzzone aufgetragen und einmassiert.

**3.1.1.22 MALVA PUSILLA
MALVA NEGLECTA, u.a. Arten**

Malvaceae



Volksname(n)

Tolik, tûzik, nançûçik (*kurd.*), ebegümeçi (*türk.*) - (34)

Person(en)

(1), (2), (7), (8), (12), (19), (20), (21), (22), (30), (34)

Verwendete Drogenteile

Die oberirdischen Teile, sowie die Wurzel der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Das klein geschnittene Kraut wird entweder in frischer oder getrockneter Form als Infus zubereitet.

Dekokt

Die Wurzeldroge wird als Dekokt zubereitet.

Sitzbad

Für ein Sitzbad werden die oberirdischen Teile verwendet.

Blatt

Die frischen Blätter werden direkt verwendet.

Beschriebene Anwendung

Infus

Die Zubereitung wird bei inneren Entzündungen, sowie Entzündungen der Atemwege, des Darmes oder innerer Organe, mehrmals täglich über mehrere Wochen eingenommen. Zuerst werden die Symptome wie Schmerz und Brennen reduziert, anschließend tritt Heilung ein.

Dekokt

Ein Dekokt aus der Wurzeldroge wird zur Behandlung der inneren weiblichen Geschlechtskrankheiten eingesetzt. Die Zubereitung soll man Tassen weise bis zu zwei Mal täglich trinken. Eine Wirkung zeigt sich bereits nach einigen Tagen.

Sitzbad

Bei Ausschlägen im männlichen Genitalbereich setzt sich der Betreffende für etwa fünfzehn Minuten in das vorbereitete Bad. Der Vorgang wird täglich bis zur Heilung des Exanthems fortgesetzt. Es wirkt selbst bei Neugeborenen.

Blatt

Bei Schlagenbiss werden die frischen Blätter direkt auf die betroffene Stelle gelegt und mit Hilfe eines Tuches befestigt. Der Verband wird mehrmals täglich gewechselt.

3.1.1.23 MORUS ALBA**Moraceae****Volksname(n)**

Tû (*kurd.*); dut, beyaz dut (*türk.*) – (25), (59)

Person(en)

(1), (11), (12), (15),(25)

Verwendete Pflanzenteile

Die reifen Früchte des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform**Frucht**

Die Frucht kommt direkt zum Einsatz.

Sirup

Aus den Früchten wird ein Sirup zubereitet.

Beschriebene Anwendung**Frucht**

Die gesundheitsfördernde Wirkung der süßen Früchte stehen im Vordergrund.

Sirup

Die Zubereitung wird bei Erkrankungen der Atemwege, aber auch bei Abgeschlagenheit morgens ein Esslöffel auf leeren Magen empfohlen.

3.1.1.24 MORUS NIGRA**Moraceae****Volksname(n)**

Tûe reş (*kurd.*); Kara dut, ulum dutu (*türk.*) - (38)

Person(en)

(23), (24)

Verwendete Pflanzenteile

Die reifen Früchte werden verwendet.

Darreichungsform

Lösung

Aus den Früchten wird durch Pressen eine rote Lösung gewonnen.

Beschriebene Anwendung

Bei Zahnfleischentzündungen (Gingivitis), sowie Entzündungen im Mund gurgelt man zu Beginn täglich, später nur noch bei Bedarf mit der Zubereitung.

Bei Herpesinfektionen wird die Lösung auf die betroffene Stelle gepinselt.

3.1.1.25 NEPETA SP.

Lamiaceae

Volksname(n)

Oğul otu (*türk.*) – (62), wird auch in Österreich gerne als Melisse bezeichnet.

Person(en)

(30), (47), (48)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Schlafproblemen wird vor dem Schlafengehen eine Tasse der lauwarmen Zubereitung getrunken. Empfohlen wird der Infus auch in Stresssituationen zur Beruhigung.

3.1.1.26 OCIMUM BASILICUM und andere, geschmacklich ähnliche Arten.

Lamiaceae

Volksname(n)

Anîx (*kurd.*), dağ anıǵı (*türk.*) – (5), (58)

Person(en)

(2), (15), (19), (21), (40), (41)

Verwendete Pflanzenteile

Der oberirdische Teil der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Brei

Die klein geschnittene Frischpflanze wird zerquetscht und in Breiform gebracht.

Beschriebene Anwendung

Der Brei wird bei Entzündungen im Halsbereich, sowie im Mund-Rachenraum und den daraus resultierenden Schmerzen gegessen. Man soll vor dem Herunterschlucken den Brei im Mund so lange wie möglich kauen.

3.1.1.27 PAPAVER sp.

Papaveraceae

Volksname(n)

Bûk, bûkik (*kurd.*), gelincik (*türk.*)

Person(en)

(7), (8), (22), (27)

Verwendete Pflanzenteile

Die roten Blüten der reifen Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus den Blüten wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Bronchitis oder Erkältung, aber auch bei starkem Husten wird die Zubereitung vor allem bei Kindern erfolgreich eingesetzt.

3.1.1.28 PETROSELINUM CRISPUM

Apiaceae

Volksname(n)

Gejnok, bexdenoz (*kurd.*), maydanoz (*türk.*)

Person(en)

(2)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Gemüse

Das Kraut wird als Rohgemüse eingesetzt.

Beschriebene Anwendung

Die Pflanze hat eine gesundheitsfördernde Wirkung und verstärkt die Sehkraft des Auges.

3.1.1.29 PLANTAGO MAJOR

Plantaginaceae

Volksname(n)

Pelê hewes (*kurd.*), bağa yaprağı, su yaprağı (*türk.*) - (1), (28)

Person(en)

(1), (2), (7), (11),(14), (18), (20), (27), (30), (35)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter und die Samen werden verwendet.

Darreichungsform

Frische Blätter

Die jungen, frischen Blätter werden direkt eingesetzt.

Infus

Die klein geschnittenen frischen Blätter oder die Samen werden verwendet, um ein Infus herzustellen.

Sitzbad

Die Droge oder Frischpflanze wird für die Zubereitung eines Sitzbades verwendet.

Umschläge

Mit den frischen Blättern oder der Droge werden feuchte Umschläge vorbereitet.

Beschriebene Anwendung

Frische Blätter

Bei Insektenstichen werden die frischen, mit Wasser befeuchteten Blättern direkt auf die betroffene Stelle gelegt bei Bedarf gewechselt. Erfolgreich ist die Methode auch bei entzündlichen Ausschlägen der Haut.

Infus aus den Blättern

Die Zubereitung wird bei Entzündungen angewendet. Bei Entzündungen im Mund-Rachenraum verwendet man sie zum Gurgeln. Bei inneren Entzündungen empfiehlt man, täglich eine Tasse des Infuses über einen Zeitraum von einigen Wochen zu konsumieren.

Infus aus den Samen

Die Zubereitung wird bei Opstipation eingesetzt. Eine kurzfristige Anwendung wird empfohlen, da sie Durchfall auslösen kann.

Sitzbad

Bei entzündlichen Wunden der Haut führt man ein Sitzbad für die betroffene Stelle, meist der Gliedmaßen oder des Genitalbereichs durch. Der Vorgang wird bis zur vollständigen Heilung durchgeführt. Wichtig ist täglich frischen Sitzbad vorzubereiten und nur lauwarm anzuwenden.

Umschläge

Bei Entzündungen der Haut, die für ein Sitzbad schwer zugänglich sind, legt man feuchte Umschläge drauf. Diese werden mehrmals täglich gewechselt und bis zur vollständigen Heilung der Wunde durchgeführt.

3.1.1.30 POPULUS EUPHRATICA

Salicaceae



Volksname(n)

Yerli süpürge (*türk.*) – (47)
Ü: einheimischer Besen

Person(en)

(31)

Verwendete Pflanzenteile

Der verholzte Stängel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Salbe

Der Stängel wird auf Flamme gehalten, bis eine ölige Lösung freigesetzt wird. Diese wird gesammelt und angewendet.

Beschriebene Anwendung

Die Salbe wird bei Hautinfektionen direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen. Der Vorgang wird täglich bis zur Heilung wiederholt.

3.1.1.31 PRUNUS AMYGDALUS VAR. AMARA

Rosaceae

Volksname(n)

Behîv, peyam, ajik (*kurd.*), badem, acı badem (*türk.*) – (13)

Person(en)

(16), (36), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die Mandeln werden verwendet.

Darreichungsform

Dekokt

Aus den Mandeln wird ein Dekokt hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Bei Diabetes wird täglich eine Tasse der Zubereitung getrunken. Für eine eindeutige Besserung soll die Anwendung über mehrere Wochen durchgeführt werden.

3.1.1.32 PRUNUS CERASIFERA

Rosaceae

Volksname(n)

Aluçe, hulîzerk (*kurd.*), yeşil erik (*türk.*),
In Exkursionsflora als Myrobalane bezeichnet.

Person(en)

(7), (17), (45)

Verwendete Drogenteile

Die Steinfrüchte des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die Früchte werden gesammelt und im Freien getrocknet, wobei sie auch nachts im Sommer draußen bleiben sollen. Aus der Droge wird ein Infus zubereitet und mehrmals täglich getrunken.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung aus der Droge weist eine gesundheitsfördernde Wirkung auf.

3.1.1.33 PRUNUS cf. SPINOSA

Rosaceae

Volksname(n)

Qaramux (*kurd.*) - (15)

Person(en)

(33)

Verwendete Pflanzenteile

Die hölzernen oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Dekokt

Ein Dekokt aus der kleingeschnittenen Droge wird hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Bei Zuckerkrankheit wird täglich ein Esslöffel auf leeren Magen empfohlen.

3.1.1.34 PUNICA GRANATUM

Punicaceae

Volksname(n)

Gulnar (*kurd.*), nar çiçeği (*türk.*)

Person(en)

(6)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blüten der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Der Infus wird bei Problemen im Atemzentrum und den Folgesymptomen angewendet. Zu Beginn wird eine regelmäßige Einnahme empfohlen, später reicht die Anwendung bei Bedarf. Sinnlos ist die Anwendung bei Asthma.

3.1.1.35 QUERCUS sp.

Fagaceae

Volksname(n)

Kelem (*kurd.*), Meşe (*türk.*) - (30), (49)

Person(en)

(1), (2), (34)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Durchfall einige Male am Tag angewendet.

3.1.1.36 RHEUM RIBES

Polygonaceae



Volksname(n)

Ribês, rêwas, reweş (*kurd.*), ışkın (*türk.*)

Person(en)

(29), (31), (40), (41)

Verwendete Drogenteile

Die Wurzel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Dekokt

Aus der würfelförmig geschnittenen Droge wird ein Dekokt hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Durchfälle bei Bedarf angewendet. Weiters hat sie eine blähungswidrige Wirkung (Carminativium).

3.1.1.37 RHUS CORIARIA

Anacardiaceae



Volksname(n)

Simaq (*kurd.*), sumak (*türk.*) - (37)

Person(en)

(23), (24)

Verwendete Drogenteile

Die zerstoßenen Samen werden verwendet.

Darreichungsform

Saft

Durch Kochen der Samen mit Zucker wird ein Saft hergestellt.

Infus

Aus den Früchten wird ein Infus hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Saft

Der Saft wird bei Entzündungen im Mund- Rachenraum, sowie bei Atemwegs-entzündungen einmal täglich getrunken.

Infus

Die Zubereitung wird bei Durchfall mehrmals täglich bis zur Heilung getrunken.

3.1.1.38 ROSA sp.

Rosaceae

Volksname(n)

Şifan (*kurd.*), kuşburnu, gülburnu (*türk.*) - (9)

Person(en)

(1), (2), (7), (17)

Verwendete Drogenteile

Die Blätter und die Früchte werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der getrockneten Blattdroge wird ein Infus zubereitet.

Dekokt

Die Frucht wird als Dekokt zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Infus

Die Zubereitung kommt vor allem bei Herzproblemen, die durch Brustenge, Stechen und Schmerzen in der Herzgegend gekennzeichnet sind, zur Anwendung.

Weiters wird die Zubereitung bei Nierenerkrankungen eingesetzt. Es wird empfohlen, täglich eine Tasse einzunehmen. Für eine eindeutige Besserung soll man die Therapie mehrere Wochen fortsetzen.

Dekokt

Bei Erkältungen und Atemwegsentzündungen wird die Zubereitung mehrmals täglich bis zur Heilung getrunken.

3.1.1.39 RUBUS FRUTICOSUS AGG.

Rosaceae

Volksname(n)

Dirik, tûreş, drî, dendûreşk, cinisrî (*kurd.*), böğürtlen (*türk.*) - (39)

Person(en)

(1), (2), (15), (22), (30)

Verwendete Pflanzenteile

Die Triebspitzen und die Wurzel werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus den klein geschnittenen frischen Triebspitzen oder der Droge wird ein Infus zubereitet.

Dekokt

Aus der klein geschnittenen, getrockneten Wurzel wird ein Dekokt hergestellt.

Blatt

Die Blätter werden entweder in frischem Zustand oder getrocknet verwendet.

Beschriebene Anwendung

Infus

Die Zubereitung wird bei Diabetes mellitus erfolgreich eingesetzt. Empfohlen wird je eine Tasse pro Tag. Bei einer langzeitigen Anwendung kommt es bereits nach einem Jahr zur vollständigen Verbesserung.

Weiters findet sie bei Erkältung, Entzündung der oberen Atemwege sowie bei Halsschmerzen Anwendung.

Manchmal wird der Infus prophylaktisch bei Krebs eingesetzt.

Dekokt

Frauen, welche aufgrund einer Entzündung im Genitalbereich keine Kinder bekommen können, trinken einen Monat lang täglich eine Tasse der Zubereitung. Im Harn sind daher gelblich verfärbtes Eiter und ein übler Geruch vorzufinden.

Weiters wird der Dekokt bei Nierenleiden, vor allem bei Entzündungen der Niere eingesetzt.

Blatt

Bei Zahnschmerzen werden die Blätter bei Bedarf gekaut.

3.1.1.40 SALVIA OFFICINALIS

Lamiaceae

Volksname(n)

Dağ çayı (*türk.*)

Person(en)

(31), (32), (47), (48)

Verwendete Pflanzenteile

Der oberirdische Teil der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Infus

Ein Infus aus der klein geschnittenen Droge wird zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Erkältungen vor allem in den kalten Jahreszeiten als „Wintertee“ mehrmals täglich bis zur Heilung eingesetzt. Sie senkt bei täglicher Anwendung über einen langen Zeitraum leicht erhöhten Blutdruck. Weiters verbessert sie den Allgemeinzustand oder dient als Teeersatz. Eine tägliche Anwendung wird empfohlen.

3.1.1.41 SAMBUCUS NIGRA

Sambucaceae

Volksname(n)

Mürver çiçeği (*türk.*) - (60)

Person(en)

(30)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blüten werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus den frischen oder getrockneten Blüten wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Abgeschlagenheit wird täglich eine Tasse der Zubereitung getrunken. Sie verbessert den Allgemeinzustand und stärkt den Körper.

3.1.1.42 TILIA PLATYPHYLLOS

TILIA ARGENTEA

TILIA RUBRA SUBSP. CAUCASIA

Tiliaceae

Volksname(n)

Exlamûr,ixlamûr,ehlamûr (*kurd.*),
ihlamur (büyük yapraklı ihlamur, gümüşi ihlamur, kafkas ihlamuru) (*türk.*)

Person(en)

(1), (7), (15), (47), (48)

Verwendete Drogenteile

Die Früchte samt den Hochblättern werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die Droge wird als Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung findet vor allem Anwendung bei Erkältungskrankheiten. Grippe oder grippe-ähnliche Zustände, Entzündungen der oberen Atemwege, sowie des Kehlkopfes sind die häufigen Anwendungsgebiete der Droge.

Sie findet jedoch auch bei gelblichen Hautverfärbungen, übermäßigem Schwitzen, starkem Schnarchen und nächtlicher Atemlosigkeit Anwendung. Bei charakteristischen vor allem bei Rauchern auftretenden Symptome, wie Husten, Atemproblemen ist die Anwendung ebenfalls sinnvoll.

3.1.1.43 TRAPOGON SP.

Asteraceae



Volksname(n)

Siping, spirng, sirping (*kurd.*), yemlik (*türk.*) - (63)

Person(en)

(30), (34), (40), (41)

Verwendete Pflanzenteile

Milchsaft aus dem frischen Stengelanteil der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Milchsaft

Der Milchsaft aus der Frischpflanze wird direkt angewendet.

Beschriebene Anwendung

Besonders oft wird der Milchsaft bei Hautverletzungen und Wunden direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen.

3.1.1.44 TRIBULUS TERRESTRIS

Zygophyllaceae

Volksname(n)

Girnug (*kurd.*), demircik diken (*türk.*) - (6)

Person(en)

(7), (9), (13), (14), (16), (22)

Verwendete Drogenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Ein Infus aus der Droge oder der Frischpflanze wird zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Herzkrankheiten, sowie Gefäßverstopfung, vor allem Verstopfung der Herzgefäße eingesetzt. Bei nicht besonders fortgeschrittenen Herzproblemen kann es sogar chirurgische Eingriffe ersparen. Eine Tasse der Zubereitung wird mindestens einmal täglich getrunken. Besonders empfohlen wird die morgentliche Anwendung auf leerem Magen. Somit kann auch eine raschere Wirkungseintritt beobachtet werden.

3.1.1.45 TUSSILAGO FARFARA

Asteraceae

Volksname(n)

pêcanik (*kurd.*), öksürük otu, şış otu (*türk.*)

Person(en)

(31), (32), (33)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Blätter

Die Blätter werden direkt angewendet.

Beschriebene Anwendung

Bei Hautverletzungen werden die frischen Blätter der Pflanze direkt auf die betroffene Stelle gelegt und mit Hilfe eines Tuches fixiert. Der Verband wird täglich gewechselt. Auch bei Hautschwellung findet die Frischpflanze Anwendung.

3.1.1.46 TYPHA SP.

Typhaceae



Volksname(n)

Leven, kamir, qamir, qamîş(*kurd.*), kamaş (*türk.*) - (7), (52)

Person(en)

(1)

Verwendete Drogenteile

Die Blütenstände der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Verband

Der Blütenstand wird zwischen den Handflächen so lang bearbeitet, bis es einer Watte gleicht und wird direkt als Verband eingesetzt.

Beschriebene Anwendung

Bei schweren Brandwunden wird die hergestellte Watte direkt auf die betroffene Stelle gelegt und mit hochwertigem Olivenöl befeuchtet. Mit Hilfe einer Mullbinde wird sie fixiert. Der Verband muss täglich gewechselt werden. Der Vorgang wird bis zur vollständigen Heilung durchgeführt. Die Wunde heilt vollständig und es bleiben selbst bei den schwersten Verbrennungen keine Anzeichen. Die ersten Ergebnisse sind bereits nach zwei Wochen zu sehen.

3.1.1.47 URTICA CF. DIOICA

Urticaceae

Volksname(n)

Gîyay gezok (*kurd.*), ısırgan otu (*türk.*) - (22), (33)

Person(en)

(7), (8), (9), (14), (19), (20), (21), (32), (45)

Verwendete Drogenteile

Das Kraut wird arzneilich verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die Droge wird grob geschnitten, in der Sonne getrocknet und verwendet.

Beschriebene Anwendung

Der Tee wird bei jede Art von Herzproblemen, Nierensteinen sowie bei Erkrankungen der Harnwege eingesetzt. Für ein sicheres Ergebnis ist eine langzeitige Anwendung erforderlich. Erste Erfolge erzielt man erst nach mehreren Monaten. Täglich werden bis zu 2 Tassen Tee empfohlen.

Weiters wird Brennnessel-Infus bei Rheumaschmerzen empfohlen. Eine Tagesdosis von 2 bis 3 Tassen soll eingehalten werden.

Bei Langzeitanwendung erzielt man auch Erfolge bei Magenkrebs im Frühstadium. Weiters wird die Zubereitung bei Gelbsucht erfolgreich eingesetzt. Dabei wird sie bis dreimal am Tag über mehrere Wochen getrunken.

Aufgrund der blutreinigenden Wirkung wird sie auch prophylaktisch bei Krebs eingesetzt. Eine tägliche Anwendung wird empfohlen, da sich dadurch der Allgemeinzustand verbessert.

3.1.1.48 ZINGIBER OFFICINALE

Zingiberaceae

Volksname(n)

Zencefil (*kurd.*), zencefil (*türk.*)

Person(en)

(12), (13), (14)

Verwendete Pflanzenteile

Die Wurzel wird verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Erkältungszuständen, sowie Entzündung und Verengung der Atemwege wird die Zubereitung mehrmals täglich Tassen weise eingenommen. Die Einnahme sollte bis zur Vollständigen Heilung der Symptome fortgesetzt werden. Ein Zumischen vom Honig zum Infus beschleunigt den Heilvorgang, speziell bei Erkältung.

3.1.1.49 GATTUNG?

Asteraceae



Volksname(n)

Alabent (*kurd.*) - (46)

Person(en)

(30), (31), (32), (40), (41)

Verwendete Pflanzenteile

Der oberirdische Teil der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Salbe

Aus dem Milchsaft aus dem Stängel der Pflanze wird mit frischer Butter eine Salbe zubereitet.

Kaugummi

Man lässt den Milchsaft aus dem Stängelanteil heraus rinnen, die dann trocknet. Eine Kaugummi ähnliche Verbindung wird gewonnen, die eingesetzt wird.

Beschriebene Anwendung

Salbe

Die Zubereitung heilt jede Art von Hautverletzungen, egal ob durch Verletzung oder durch Brand verursacht. Eine tägliche Anwendung bis zur Heilung wird empfohlen, damit keine Narbe zurückbleibt.

Kaugummi

Die gewonnene Verbindung wird auf Hautwunden aufgebracht und mit Hilfe eines Tuches verbunden.

3.1.1.50 GATTUNG?

Fabaceae



Volksname(n)

Susik (*kurd.*) - (18), (24), (42)

Person(en)

(1), (2), (34)

Verwendete Drogenteile

Die Wurzeln des Holzgewächses werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die Wurzeln werden gesammelt und im Freien getrocknet, wobei sie auch nachts im Sommer draußen bleiben sollen. Aus der Droge wird ein Infus zubereitet und mehrmals täglich getrunken.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Asthma mehrmals täglich angewendet.

3.1.1.51 GATTUNG(-EN)?

Lamiaceae

Volksname(n)

Zembûr, catir, merzekêwîle, cehter (*kurd.*), kekik (*türk.*)

Person(en)

(16), (26)

Verwendete Pflanzenteile

Die nadelförmigen Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Ein Infus aus der Droge wird hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Ein Infus aus der Droge wird bei Erkältung mehrmals täglich eingesetzt. Die Wirkung zeigt sich auch bei der Anwendung der Droge als Gewürz.

3.1.1.52 GATTUNG?

Lamiaceae



Volksname(n)

Dağ kekiği (*türk.*) - (36)

Person(en)

(23), (25), (27)

Verwendete Pflanzenteile

Die nadelförmigen Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus den getrockneten Blättern wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Eingesetzt wird der Infus bei Hyperthyreose. Empfohlen wird eine Tasse der Zubereitung abends zu trinken. Für ein sicheres Ergebnis muss die Behandlung drei Monate lang durchgeführt werden.

3.1.1.53 GATTUNG?

Lamiaceae / Verbenaceae



Volksname(n)

Gîyay çûka pepîg (*kurd.*),
Ûrper yavşağı, bal otu (*türk.*) - (27)

Person(en)

(6), (7), (19), (21), (33)

Verwendete Drogenteile

Die oberirdischen Teile und die Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Das klein geschnittene Kraut wird entweder in frischer oder getrockneter Form als Infus zubereitet.

Lösung

Die Frischblätter werden in ein Glas Wasser eingetaucht, und anschließend wieder entfernt. Die durch diesen Vorgang hergestellte Lösung wird angewendet.

Droge

Die getrockneten Blütenstände der Pflanze werden pulverisiert und der lauwarmen Milch zugemischt.

Beschriebene Anwendung

Infus

Die Zubereitung wird sehr häufig bei Menstruationsschmerzen eingesetzt. Man soll ab dem ersten Tag der Menstruation beginnend mehrmals täglich eine Tasse trinken. Weiters wird die Pflanze bei Ödem bedingte Schwellungen im Gesichtsbereich sowie bei durch Rauchen oder Stress verursachte Schwellungen eingesetzt.

Lösung

Die Zubereitung wird bei Müdigkeit und zur Verbesserung des Allgemeinzustandes angewendet. Gleichzeitig soll sie auch leichte Schmerzen stillen.

Droge

Die Zubereitung wird Säuglingen mit starken Krämpfen verabreicht. Sie lindert die dadurch hervorgerufenen Schmerzen und fördert das Einschlafen.

3.1.2. UNBEKANNTE ARTEN

3.1.2.1 UNBEKANNT

Familie?



Volksname(n)

Ada çayı (*türk.*) - (44)

Person(en)

(6), (11), (31)

Verwendete Drogenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Ein Infus aus der kleingeschnittenen Droge wird hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Bei regelmäßiger Anwendung als Teersatz wird die Gesundheit gefördert.

3.1.2.2 UNBEKANNT

Volksname(n)

Bitrak otu (*türk.*)

Person(en)

(6), (44), (46)

Verwendete Drogenteile

Die oberirdischen Teile werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die klein geschnittene Pflanze wird entweder in frischer oder getrockneter Form als Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Varizen eingesetzt. Bei einer täglichen Anwendung über mehrere Wochen erzielt man eine eindeutige Besserung.

3.1.2.3 UNBEKANNT

Volksname(n)

Hêlug, gulig (*kurd.*)

Person(en)

(29), (40), (41)

Verwendete Pflanzenteile

Die Wurzel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Feuchte Umschläge

In ein Dekokt der Wurzel taucht man einen Baumwollstoff, der noch warm auf die betroffene Stelle gebunden wird.

Beschriebene Anwendung

Bei Gelenkschmerzen werden in Dekokt eingetauchte Baumwollstoffe auf die betroffenen Gelenke gebunden. Beim Abkühlen werden diese durch neue ersetzt. Der Vorgang wird täglich bis zum Abklingen der Schmerzen durchgeführt.

3.1.2.4 UNBEKANNT

Volksname(n)

Menengeç ağacı (*türk.*)

Person(en)

(33)

Verwendete Pflanzenteile

Der Harz der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Harz

Der Harz wird direkt verwendet.

Beschriebene Anwendung

Bei Riss- und Schnittwunden der Haut wird der Harz auf die betroffene Stelle gelegt und mit Hilfe einer Mullbinde befestigt.
Weiters wird er bei Bauchschmerzen eingesetzt.

3. 1.2.5 UNBEKANNT

Asteraceae

Volksname(n)

Alabent benzeri ot (*kurd.*)
Ü: Alabent ähnliche Pflanze

Person(en)

(30), (33)

Verwendete Pflanzenteile

Der Milchsaft aus dem Stängel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Salbe

Der Milchsaft wird mit Butter vermischt und somit eine Salbe hergestellt.

Beschriebene Anwendung

Bei Riss- und Schnittwunden wird die Salbe auf die betroffene Stelle aufgetragen und mit Hilfe eines Tuches verbunden. Der Verband wird täglich gewechselt.

3.1.2.6 UNBEKANNT

Volksname(n)

Böceklere karşı ot (*türk.*),
Ü: Pflanze als Schutz vor Insekten

Person(en)

(32), (33)

Verwendete Pflanzenteile

Der ganze oberirdischer Teil oder die Blätter der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Droge

Die Frischpflanze oder die Droge wird angewendet.

Beschriebene Anwendung

Die kleingeschnittene Frischpflanze oder Droge wird um das Bett gelegt und verhindert den Zugang von Insekten und Ungeziefer zum Schlafbereich.

3.1.2.7 UNBEKANNT

Volksname(n)

Şeker hastalığının ağacı (*türk.*)
Ü: Baum bei Zuckerkrankheit

Person(en)

(33)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter des Laubbaumes werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der kleingeschnittenen Droge wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Zuckerkrankheit wird täglich eine Tasse des Infuses eingenommen. Für eine eindeutige Besserung wird eine langzeitige Anwendung empfohlen.

3.1.2.8 UNBEKANNT

Volksname(n)

Turuncu bülbül (*türk.*)

Person(en)

(22), (26), (45)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Die Droge wird als Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Herzproblemen, wie Stechen und Schmerzen im Brustbereich wird die Zubereitung dreimal täglich über mehrere Wochen eine Tasse getrunken. Weiters wird sie bei durch Asthma verursachte Atemprobleme erfolgreich angewendet.

3.1.2.9 UNBEKANNT

Volksname(n)

Zegerek (*türk.*)

Person(en)

(12)

Verwendete Pflanzenteile

Die Wurzel der Pflanze wird verwendet.

Darreichungsform

Brei

Die Frischpflanze oder Droge wird zerquetscht und in etwas Wasser kurz gekocht, so dass man ein Brei erhält.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Hämorrhoiden direkt auf die betroffene Stelle gelegt und mit Hilfe eines Verbandes fixiert. Der Brei wird bei Bedarf frisch hergestellt und lauwarm angewendet. Der Verband wird täglich gewechselt.

Weiters wird die Zubereitung bei Entzündungen der Finger eingesetzt. Hier wird ebenfalls empfohlen, täglich frisch zuzubereiten.

3.1.2.10 UNBEKANNT

Volksname(n)

Pamuklu ot (*türk.*)
Ü: Wolliges Kraut

Person(en)

(19), (21)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Darreichungsform

Infus

Aus der Droge wird ein Infus zubereitet.

Droge

Die kleingeschnittene Droge wird direkt eingesetzt.

Beschriebene Anwendung

Infus

Der Infus wird zur Reduktion von mäßig erhöhtem Blutdruck eingesetzt.
Weiters wird er bei starken Bauchschmerzen, auch bei Säuglingen eingesetzt.

Droge

Die Droge wird bei Bauschmerzen lange durch Kauen im Mund behalten,
anschließend heruntergeschluckt.

3.1.3 ZUM VERZEHR GEEIGNETE PFLANZEN

3.1.3.1 BEKANNTE ARTEN

3.1.3.1.1 AMARANTHUS SP.

Amaranthaceae



Volksname(n)

Silmastik, pincar sorik (*kurd.*) - (4)

Person(en)

(1), (34), (36), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Gemüse

Das Kraut wird roh oder als Gemüse in Speisen verwendet.

3.1.3.1.2 CYNARA CARDUNCULUS

GUNDELIA TOURNEFORTII u.a. Arten

Asteraceae



Volksname(n)

Kereng, keleng (*kurd.*), kenger (*türk.*) - (8)

Person(en)

(1), (35), (36), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile sowie der Milchsaft aus dem Stengel werden verwendet.

Cynara sp.



Gundelia tournefortii

Beschriebene Anwendung

Gemüse

Das Kraut wird roh oder als Gemüse in Speisen verwendet.

Kaugummi

Den Milchsaft aus dem Stengel werden auf Steinen getrocknet, gesammelt und gekaut.

3.1.3.1.3 Portulaca oleracea

Portulacaceae



Volksname(n)

Pumpar (*kurd.*), pirpirim (*türk.*) - (3), (14)

Person(en)

(1), (37), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Gemüse

Das Kraut wird roh oder als Gemüse in Speisen verwendet.

3.1.3.2. UNBEKANNTE ARTEN

3.1.3.2.1 UNBEKANNT

Apiaceae?



Volksname(n)

Mendig (*kurd.*) - (16)

Person(en)

(2), (35), (36), (37)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Gemüse

Das Kraut wird roh als Gemüse verwendet.

3.1.3.2.2 UNBEKANNT

Brassicaceae



Volksname(n)

Tûjik (*kurd.*), acice (*türk.*) - (2)

Person(en)

(2), (36), (37), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Gemüse

Das Kraut wird roh als Gemüse verwendet.

3.1.4 MEHRKOMPONENTENZUBEREITUNGEN

3.1.4.1 MISCHUNG 1

Person(en)

(1), (2)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsform	Bild
Althaea officinalis	Malvaceae	Blatt	Infus	-
Malva pusilla/ Malva neglecta	Malvaceae	Blatt	Infus	(34)

Zubereitung

Infus

Aus den beiden Bestandteilen wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Entzündungen der Atemwege wird die Zubereitung drei Mal täglich je eine Tasse getrunken. Die Therapie jedoch mindestens zehn Tage lang fortgesetzt werden.

3.1.4.2 MISCHUNG 2

Person(en)

(1), (2), (34)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsf.	Bild
Malva neglecta/ M. pusilla	Malvaceae	Kraut	Infus	(34)
Plantago major	Plantaginaceae	Blatt	Infus	(1), (28)
Tilia platyphyllos	Tiliaceae	Blüte	Infus	-
Petroselinum crispum	Apiaceae	Kraut	Infus	-

Zubereitung

Aus den Bestandteilen wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Von der Zubereitung wird mehrmals täglich bis zur vollständigen Heilung je eine Tasse getrunken. Weiters wird sie bei entzündlichen Magenschmerzen eingesetzt.

3.1.4.3 MISCHUNG 3

Person(en)

(45)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsf.	Bild
Plantago major	Plantaginaceae	Blatt	Droge	(1), (28)
Weitere Bestandteile				
Honig				

Zubereitung

Die klein geschnittenen, getrockneten Blätter werden mit Honig vermischt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird mehrmals täglich bei Brustenge und stechenden Schmerzen im Herzgegend einige Wochen lang gegessen.

3.1.4.4 MISCHUNG 4

Person(en)

(8)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsf.	Bild
Plantago major	Plantaginaceae	Blatt	Droge	(1), (28)
Weitere Bestandteile				
Honig				

Zubereitung

Die frischen Blätter werden klein geschnitten und mit Honig vermischt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei entzündlichen Magenschmerzen mehrmals täglich vor den Mahlzeiten gegessen.

3.1.4.5 MISCHUNG 5

Person(en)

(2), (34)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsform
Mentha piperita	Lamiaceae	Blatt	Dekokt
Citrus sp.	Rutaceae	Schale	Dekokt

Zubereitung

Infus

Aus den Bestandteilen wird ein Dekokt zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Erkältung, sowie bei starkem Husten und entzündlichen Halsschmerzen wird täglich eine Tasse der Zubereitung getrunken, bis Heilung eintreten.

3.1.4.6 MISCHUNG 6

Person(en)

(45)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsf.	Bild
Plantago major	Plantaginaceae	Blatt	Infus	(1), (28)
Petroselinum crispum	Apiaceae	Blatt	Infus	-
Mentha piperita	Lamiaceae	Blatt	Infus	-

Zubereitung

Infus

Aus den Bestandteilen wird ein Infus zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Harnwegsinfekten zwei Mal täglich eine Woche lang getrunken. Im Harn ist jedoch während der Anwendung gelblich gefärbtes Eiter vorzufinden.

3.1.4.7 MISCHUNG 7

Person(en)

(45)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Bild
Plantago major	Plantaginaceae	Blatt	(1), (28)
Petroselinum crispum	Apiaceae	Blatt	-
Mentha piperita	Lamiaceae	Blatt	-
Weitere Bestandteile			
Honig			

Zubereitung

Die frischen Blätter werden kleingeschnitten und mit Honig vermischt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird eine Woche lang mehrmals täglich löffelweise gegessen.

3.1.4.8 MISCHUNG 8

Person(en)

(12)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter T.	Bild
Beta vulgaris subsp. vulgaris var. Altissima	Chenopodiaceae	Wurzel	-
Zingiber officinale	Zingiberaceae	Wurzel	-
Ficus carica	Moraceae	Samen	(11), (40)
Weitere Bestandteile			
Vaseline			
Tierfett			

Die Wurzel von Zuckerrübe, von Zingiber officinale (Zingiberaceae), pulverisierte Samen des Ficus carica (Moraceae), Vaseline und Tierfett aus dem Schwanzbereich werden verwendet.

Zubereitung

„Zäpfchen“

Die Wurzel wird geschält und in Zäpfchenform geschnitten, wobei ein Ende leicht zugespitzt wird. Man stellt drei verschiedene Größen mit der Länge von drei, vier und fünf Zentimeter her. Der Durchmesser der hergestellten Form liegt bei etwa einem Zentimeter. In einer Schüssel mischt man je einen Kaffeelöffel pulverisierte

Ingwerwurzel zusammen, fügt Samen, etwas Vaseline und etwas Tierfett aus dem Schwanzteil hinzu. Man mischt so lange bis die Zusammensetzung die Salbenform annimmt. Das zugespitzte Ende wird mit der fettigen Zubereitung eingeschmiert und das andere Ende wird in Watte eingewickelt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Frauen mit Kinderwunsch eingesetzt. Wenn die Infertilität durch Geschwülste oder Entzündungen in der Gebärmutter hervorgerufen wird. So wird mit Hilfe dieser Behandlung das Problem verringert oder gar beseitigt. Mit Hilfe einer Person, die über entsprechendes Wissen in der Gynäkologie verfügt durchgeführt. Die Behandlung dauert mehrere Tage. Täglich wird ein „Zäpfchen“ in die Vagina eingeführt, wobei der mit Watte eingewickelter Teil nicht zu tief eindringen darf. Denn wenn die Form vollständig in den Körper eindringt, kann der Vorgang tödlich enden. Man beginnt mit der kleinsten Form, verwendet dann die mittlere und erst zum Schluss kommt die längste Form zur Anwendung. Bei täglichem Wechsel rinnt jedes Mal eitriger Schleim aus dem Genitalbereich, die bei jeder Anwendung etwas abnehmen sollte. Wenn nur sehr wenig oder gar kein Schleim mehr ausrinnt, so wird die Behandlung beendet.

Ist jedoch eine Anovulation die Ursache der Infertilität so wird bei der fettigen Zubereitung auf pulverisierte Feigensamen verzichtet. Der Vorgang wird wie oben beschrieben durchgeführt. Die Behandlungszeit ist jedoch meistens länger.

Warnhinweise

Die Behandlung ist meist sehr schmerzhaft. Daher müssen die behandelten Frauen auch nachts unter der Kontrolle der Person stehen, die die Behandlung durchführen. Bei unerträglichen Schmerzen wird zuerst die im Kapitel 6.6 beschriebenes Getränk verabreicht. Die Therapie wird jedoch abgebrochen, wenn keine Besserung eintritt. Vor der Durchführung muss ebenfalls mit einem Gynäkologen das Problem abgeklärt und jede Art von Tumor oder Krebs im Genitalbereich ausgeschlossen werden.

3.1.4.9 MISCHUNG 9

Person(en)

(7)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Bild
Urtica cf. dioica	Urticaceae	Nüsse	(22), (33)
Weitere Bestandteile			
Honig			

Die Nüsse von Urtica dioica (Urticaceae), sowie Honig werden verwendet.

Zubereitung

Die Nüsse des Brennnessels werden mit Honig ordentlich vermischt.

Beschriebene Anwendung

Bei Kopfschmerzen wird von der Zubereitung wird morgens ein Kaffeelöffel auf leeren Magen eingenommen. Weiters wird sie prophylaktisch als Magenschutz empfohlen.

3.1.4.10 MISCHUNG 10

Person(en)

(12)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Bild
Prunus amygdalus var. amara	Rosaceae	Frucht	(13)
Zea mays	Poaceae	Blütenstand	-

Die Früchte des Prunus amygdalus var. amara (Rosaceae) und die Blütenstände des Zea mays (Poaceae) werden verwendet.

Zubereitung

Dekokt

Aus den beiden Bestandteilen wird ein Dekokt zubereitet.

Beschriebene Anwendung

Bei Nierengries wird täglich eine Tasse der Zubereitung getrunken. Bereits nach zehn Tagen ist eine Besserung zu beobachten. Für eine vollständige Heilung ist jedoch eine langzeitige Anwendung über mehrere Wochen bis Monate erforderlich. Noch sehr früh reduzieren sich die Symptome.

3.1.4.11 MISCHUNG 11

Person(en)

(6)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil
Tilia platyphyllos	Tiliaceae	Blüte
Weitere Bestandteile		
Backpulver		

Tilia platyphyllos und Backpulver werden verwendet.

Zubereitung

Gurgellösung

Ein Infus aus Tilia platyphyllos wird zubereitet. Zuerst stellt man die Zubereitung kalt und entnimmt daraus ein Trinkglas und fügt zwei bis drei Esslöffel Backpulver hinzu und durchmischt es ordentlich, sodass die Lösung eine bräunliche Farbe annimmt.

Beschriebene Anwendung

Man soll morgens auf leeren Magen und abends nach dem Essen mit der Lösung gurgeln. Beim Herunterschlucken der Lösung kommt es zu Durchfällen. Schwarztee und Kaffee sollte man während der Behandlung nicht zu sich nehmen, sondern statt denen Kamillentee verbrauchen. Weiters soll man auf Nuss und Nussprodukte verzichten. Erste Besserungssymptome zeigen sich bereits nach zwei Tagen.

3.1.4.12 MISCHUNG 12

Person(en)

(19), (21)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil
Petroselinum crispum	Apiaceae	Kraut
Weitere Bestandteile		
Milch		

Die oberirdischen Teile des Petroselinum crispum (Apiaceae) und Milch werden verwendet.

Zubereitung

Sitzbad

Die klein geschnittenen oberirdischen Teile von *Petroselinum crispum* werden kurz in Milch aufgekocht.

Beschriebene Anwendung

Für etwa einer viertel Stunde setzt man sich ins vorbereitete Sitzbad. Es lindert die Schmerzen im weiblichen Genitalbereich.

3.1.4.13 MISCHUNG 13

Person(en)

(9)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil
Pinus	Pinaceae	Holz
Olea europeae	Oleaceae	Blatt
Weitere Bestandteile		
Essig		

Das Holz von Pinusarten (Pinaceae), sowie die Blätter des *Olea europeae* (Oleaceae) und Essig werden verwendet.

Zubereitung

Gurgellösung

Tannen- oder Fichtenholz wird mit Hilfe einer Reibe zerkleinert und anschließend pulverisiert. Weiters benötigt man getrocknete, pulverisierte Blätter des Olivenbaumes. Man nimmt je einen Esslöffel dieses Pulvers, fügt ein Trinkglas Essig hinzu und lässt die Mischung kurz kochen. Dann lässt man sie etwa zehn Minuten stehen. Die Lösung wird vom Rest getrennt und in eine Flasche abgefüllt.

Beschriebene Anwendung

Die Lösung wird drei Mal täglich vor jeder Mahlzeit zum Gurgeln eingesetzt. Bei Besserung der Symptome wird die Dosierung auf einmal täglich reduziert.

3.1.4.14 MISCHUNG 14

Person(en)

(12)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil
Zingiber officinale	Zingiberaceae	Wurzel
Weitere Bestandteile		
Sulfonamidpulver		
Vaseline		

Zingiber officinale (Zingiberaceae), Sulfonamidpulver und Vaseline werden verwendet.

Darreichungsform

Salbe

Dem Ingwerpulver mischt man Sulfonamidpulver und Vaseline hinzu. Die Komponenten werden zu einer Salbe verarbeitet.

Beschriebene Anwendung

Bei entzündlichen Beulen der Kopfhaut schmiert man die Salbe auf die betroffene Stelle. Die Zubereitung wird morgens und abends aufgetragen. Erstes sichtbares Ergebnis sieht man bereits nach einer Woche.

3.1.4.15 MISCHUNG 15

Person(en)

(34)

Bestandteile

Verwendete Pflanzenteile	Familie	Verwendeter Teil
Prunus armeniaca	Rosaceae	Frucht
Weitere Bestandteile	Menge	
Wasser	nach Bedarf	

Darreichungsform

Eingeweichte Marillen

Marillen werden durch Kochen im Wasser eingeweicht und verwendet.

Beschriebene Anwendung

Bei Entzündungen des Nagelbetts werden die weichen Marillen auf die Fingerspitzen gelegt und ziehen die Entzündung heraus.

3.1.4.16 MISCHUNG 16

Person(en)

(12)

Bestandteile

Verwendete Pflanzenteile	Famile	Verwendeter T.	Darreichungsf.	Bild
Morus alba	Moraceae	Frucht	Sirup	(25), (59)
Weitere Bestandteile	Menge			
Wasser	1 Esslöffel			
Mehl	nach Bedarf			
Salz	eine Prise			

Der Sirup aus Morus alba (Moraceae), Wasser, Mehl und Salz werden verwendet.

Zubereitung

Eine kleine Schale füllt man etwa zur Hälfte mit Sirup. Dazu fügt man etwas Wasser, wenig Mehl und eine Prise Salz hinzu. Die Komponenten werden zu einer cremigen Masse verarbeitet.

Beschriebene Anwendung

Bei starken Gelenksschmerzen wird die Zubereitung auf die betroffene Stelle aufgetragen und mit Hilfe eines Tuches befestigt. Am besten soll man den Verband vor dem Schlafen anlegen und in der Früh wieder entfernen. Der Vorgang soll mindestens zwei Wochen wiederholt werden.

3.1.4.17 MISCHUNG 17

Person(en)

(34)

Bestandteile

Verwendete Pflanzenteile	Famile	Verwendeter Teil	Darreichungsf.	Bild
Morus alba	Moraceae	Frucht	Sirup	(25), (59)
Piper nigrum	Piperaceae	Frucht	Pulver	-

Sirup aus Morus alba (Moraceae) und Pfeffer werden verwendet.

Darreichungsform

Sirup

In ein halbes Teeglas fertigem Sirup wird ein Teelöffel Pfeffer vermischt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei schleimigem Husten angewendet. Sie löst einerseits den Schleim der Atemwege, andererseits mildert sie den Schmerz. Im ersten Moment kommt es jedoch zum starken Brennen im Halsbereich da die Schleimhäute gereizt werden.

3.1.4.18 MISCHUNG 18

Person(en)

(12)

Bestandteile

Verwendete Pflanzenteile	Famile	Verwendeter Teil	Darreichungsform
Zingiber officinale	Zingiberaceae	Wurzel	Pulver
Weitere Bestandteile	Menge		
Milch	250-300 ml		
Zucker	1 Kaffeelöffel		

Zingiber officinale (Zingiberaceae), Milch und Zucker werden verwendet.

Darreichungsform

Getränk

In ein Glas warmer Milch wird pulverisierte Wurzel des Zingiber officinale und Zucker zugesetzt.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei der im Kapitel 3.1.3.8 angeführten Behandlung eingesetzt, um Schmerzen zu reduzieren.

Weiters findet das Getränk bei jungen Mädchen, sowie Frauen mit starken Menstruationsschmerzen Anwendung.

Man stellt sie bei Bedarf her und verbraucht es noch am gleichen Tag. Eingesetzt wird es sowohl zur Prophylaxe als auch zur Behandlung.

4. ARZNEIMITTEL TIERISCHER HERKUNFT

4.1 EINKOMPONENTENZUBEREITUNGEN

4.1.1 BLUTEGEL

Person(en)

(12), (38)

Darreichungsform

Blutegel

Lebendige Egel werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Bei Hämorrhoiden werden die Egel auf die betroffenen Stellen gelegt. Diese Art saugt so lange das Blut wie nötig und lässt dann von selber los. Der Vorgang wird einige Tage oder bei Bedarf durchgeführt.

Bei sehr starken Schmerzen soll sich die Person während der Anwendung auf die Knie stützen.

4.1.2 FORELLE

Person(en)

(16)

Darreichungsform

Forellenstücke werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die Forellenstücke werden auf Verletzungsstellen mit Bluterguss gelegt und mit einem Tuch verbunden. Der Verband wird täglich gewechselt.

4.1.3 TIERFELL

Person(en)

(16)

Darreichungsform

Das Fell eines Säugetieres, besonders der Rinder wird verwendet.

Beschriebene Anwendung

Nach Unfällen mit schweren Fleischwunden, vor allem nach Verkehrsunfällen werden verletzte Person(en) in frisch entfernten, noch warmen Tierfell eingewickelt. Diese Behandlungsform erneuert die Haut und hinterlässt auf der Haut keine Spuren von einer Verletzung.

4.2 MEHRKOMPONENTENZUBEREITUNGEN

4.2.1 MISCHUNG 1

Person(en)

(6)

Bestandteile

Pflanzenbezeichnung	Familie	Verwendeter Teil	Darreichungsform
Morus alba	Moraceae	Frucht	Sirup
Weitere Bestandteile	Menge		
Gallensteine aus Säugetieren	1/2 Kaffeelöffel		
Nierensteine aus Säugetieren	1/2 Kaffeelöffel		
Marillenkompot	3 Esslöffel		
Weinessig	3 Esslöffel		

Darreichungsform

Gallen- und Nierensteine von Säugetieren werden verwendet. Man nimmt ein Kaffeelöffel dieser Mischung. Diese Steine werden in einer Mörsermühle pulverisiert. Dazu fügt man drei Esslöffel kalten Saft des Marillenkompots hinzu und mischt die Komponenten. Zu dieser Kombination werden noch je drei Esslöffel Weinessig und Sirup aus Morus alba (Moraceae) beigemischt. Die Zubereitung wird durch ein Leintuch gepresst und 24 Stunden stehen gelassen.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei Hepatitis angewendet.

Bei einem Körpergewicht über 60 kg, werden morgens zwei Stunden vor dem Essen ein 250ml eingenommen.

Bei Personen mit einem Körpergewicht unter 60 kg jedoch, empfiehlt man eine Menge von 100 ml.

4.2.2 MISCHUNG 2

Person(en)

(16)

Bestandteile

Bestandteile	Menge
Ziegenhaare	nach Bedarf
Tierfett	1 Esslöffel

Darreichungsform

Salbe

Die Ziegenhaare werden in etwas Fett gebraten, sodass man eine salbenähnliche Zubereitung erhält

Beschriebene Anwendung

Bei Quetschung oder Prellung der Haut nach Unfällen wird die Zubereitung auf die betroffene Stelle aufgetragen und mit einer Mullbinde verbunden. Der Verband wird täglich gewechselt. Der Vorgang wird bis zur vollständigen Heilung durchgeführt.

5. ARZNEIMITTEL NATÜRLICHER HERKUNFT

5.1 Schwarzpulver

Person(en)

(16)

Darreichungsform

Schwarzpulver wird in reiner Form verwendet.

Beschriebene Anwendung

Schwarzpulver wird bei tiefen Stech- und Schnittwunden mit hohem Infektionsrisiko direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen.

5.2 KALKSTEIN

Person(en)

(43)

Bestandteile

Bestandteile	Menge
Kalk	1 Kaffeelöffel
Erwärmtes Wasser	250-300 ml
Olivenöl	nach Bedarf

Darreichungsform

Kalk wird im kochenden Wasser sieben Mal verdünnt. Zuerst wird eine Nuss-große Kalkmenge in eine Schale kochendem Wasser gegeben. Dann wird die obere Phase getrennt und nochmals mit reinem kochendem Wasser versetzt. Den Vorgang führt man insgesamt sieben Mal durch. Man nimmt aus dem Endprodukt ein Glas Flüssigkeit und mischt sie mit einem Glas hochwertigen Olivenöl. Das dünnflüssige Produkt lässt sich mit einem Pinsel leicht auftragen.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird bei schweren Wunden der Haut direkt auf die betroffene Stelle übertragen und mit einer Mullbinde verbunden. Der Verband wird je nach Schweregrad bis zu drei Mal täglich gewechselt.

6. HAUSMITTEL ALS ARZNEIMITTEL

6.1 APFELESSIG

Person(en)

(6)

Darreichungsform

Essig

Fertiger Essig wird verwendet.

Beschriebene Anwendung

Der Essig wird bei Verstopfung der Herzgefäße, sowie Verkalkung der Herzkranzgefäße einmal täglich auf leeren Magen eingenommen. Die Behandlung sollte man für eine eindeutige Besserung über mehrere Wochen fortsetzen.

6.2 BUTTER

Person(en)

(12)

Darreichungsform

Butter

Weiche Butter wird verwendet.

Beschriebene Anwendung

Bei Säuglingen und Kleinkindern legt man bei Verengung der Atemwege ein kleines Stück Butter unter die Zunge. Durch langsames Lutschen kommt es zur Aufweichung im verengten Bereich.

7. HILFSMITEL IM HAUSHALT

7.2 Echinops sp.

Asteraceae



Volksname(n)

Keşiş başı (*türk.*) - (12), (55)

Person(en)

(35), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blütenköpfe werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die Blütenköpfe werden zum Fernhalten von Insekten auf die obere Öffnung der Wasserkrüge gesteckt.

7.1 VERBASCUM SP.

Scrophulariaceae



Volksname(n)

Sığır kuyruğu (*türk.*) – (21), (57)

Person(en)

(29)

Verwendete Pflanzenteile

Die unteren großen Blätter werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Früher verwendeten Frauen die Blätter als Ganzes oder zerkleinert zum Reinigen von fettigem, schmutzigem Geschirr, vor allem von Töpfen und Pfannen nach dem Kochen.

7.3 Stachelige Arten aus diversen Gattungen

Asteraceae



Volksname(n)

Çalîya mişkan (*kurd.*) - (20)

Person(en)

(34), (35)

Verwendete Pflanzenteile

Die stachelige oberirdischer Teil wird verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die stachelige Pflanze wird in die Öffnung der Mäuselöcher gestopft um ihr Herauskommen zu verhindern.

7.4 Gattung?

cf. Asteraceae

Volksname(n)

Havlek (*kurd.*), süpürge (*türk.*) - (19)

Person(en)

(1), (2), (10), (34), (36), (37), (39)

Verwendete Pflanzenteile

Die oberirdischen Teile werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die Pflanze lässt man in der Sonne trocknen, und verwendet als Bündel zusammengebunden als Besen.

8. ANWENDUNGEN BEIM TIER

8.1 Verbascum sp.

Scrophulariaceae

Volksname(n)

Sığır kuyruğu (*türk*) – (21), (57)

Person(en)

(32)

Verwendete Pflanzenteile

Die Samen und die oberirdischen Teile der Pflanze werden verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die Samen werden ins Wasser geworfen. Sie betäuben die Fische, so dass sie an die Wasseroberfläche aufsteigen. Somit können sie leichter gefangen werden.

9. PFLANZEN ALS FÄRBEMITTEL

9.1 JUGLANS REGIA

Juglandaceae

Volksname(n)

Gûz (*kurd.*), ceviz (*türk.*)

Person(en)

(30)

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter, sowie die grüne Schale der Frucht wird verwendet.

Beschriebene Anwendung

Die Zubereitung wird zum Färben von Textilien, sowie von Baumwollfäden in der Teppichherstellung verwendet.

9.2 RHUS CORIARIA

Coriaceae

Volksname(n)

Qaramux

Person(en)

(33)

Verwendete Pflanzenteile

Die Früchte der Pflanze werden verwendet.

Zubereitung

Durch Pressen wird der Saft der Früchte gewonnen.

Beschriebene Anwendung

Die gewonnene Lösung wird zum Färben von Baumwolle verwendet, welches weiter zum Teppich verarbeitet wird.

10. Alphabetisches Register

Achillea sp.	15	Cf. Anthemis	18
Acı badem	35	Cinisrî	39
Acı kavun	23	Citrus sp	61
Acice	58	Civan perçemi	15
Ada çayı	50	Çöpleme	22
Agropyron repens	16	Crategus sp	21
Ajik	35	Cydonia oblonga	21
Alabent	46	Cydonia vulgaris	21
Alabent benzeri ot	52	Cynara cardunculus	56
Alcea sp.	16	Cynara scolymus	22
Alıç	21	Dağ anığı	31
Allium sativum	17	Dağ çayı	40
Allium tuncelianum	17	Dağ inciri	26
Althea officinalis	59	Dağ kekiği	48
Alûçe	21	Dağ sarımsağı	17
Aluçe	35	Daphne cf. colina	22
Amaranthus sp	56	Demircik dikenli	42
Anix	31	Dendûreşk	39
Apfelessig	74	Dirik	39
Ardıç	28	Drî	39
Arnavut biberi	19	Dut	30
Arnebia densiflora	19	Ebegümece	29
Artışok	22	Ecballium elaterium	23
Ayrık otu	16	Echinops sp.	75
Ayva	21	Ehlamûr, exlamûr	41
Babirc	18	Elagnos sp.	23
Badem	35	Engînar, enginar	22
Bağa yaprağı	33	Ephedra sp.	24
Bal otu	48	Euphorbia cf.	25
Behê	21	Eywe	21
Behîv	35	Ficus carica	26,62
Beta vulg. subsp. Vulg. var. Alt.	62	Ficus carica	26, 62
Bexdenoz	32	Firêz	16
Beyaz dut	30	Forelle	70
Beybûn	18	Gejnok	32
Bîbera tûja sor	19	Gelincik	32
Bihok	21	Girnug	42
Bitrak otu	50	Giyakêçk	18
Blutegel	70	Gîyay çûka pepîg	48
Böceklere karşı ot	52	Gîyay gezok	44
Böğürtlen	39	Goz, Gûz, gwîz	27, 78
Bûk, bû kik	32	Gülburnu	38
Butter	74	Gulemeş	15
Çalıya mişkan	76	Gulig	51
Capsicum frutescens	19	Gulnar	36
Catir	47	Gundelia tournefortii	56
Cehter	47	Gûsinc	23
Ceratonia siliqua	20	Hatmi	16
Ceviz	27, 78	Havazge	19

Havlek	76	Ovacık sarımsağı	17
Hêjîr, hejîr	26	Pamuklu ot	55
Helichrysum sp.	26	Papatya	18
Hêlug	51	Papaver sp.	32
Helûje	21	Pêcanik	43
Hêro	16	Pelê hewes	33
Hevrist	28	Petroselinum cr.	32, 59, 61, 62, 65
Hulîzerk	35	Peyam	35
Hypericum sp.	27	Pincar sorik	56
Hz. Muhammed'in (s.a.s) teri	26	Pinusarten	66
İğde çiçeği	23	Piper nigrum	68
Ihlamur, ixlamûr	41	Pirpirim	57
İncir	26	Plantago major	33, 59, 60, 61, 62
Isırgan otu	44	Populus euphratica	34
Işkın	37	Portulaca oleracea	57
Juglans regia	27, 78	Prunus amygd. var. amara	35, 64, 67
Juniperus cf. communis	28	Prunus armeniaca	67
Kalkstein	73	Prunus cerasifera	35
Kamir, kemiş	44	Prunus cf. spinosa	36
Kara dut	30	Pumpar	57
Keçi boynuzu	20	Punica granatum	36
Kekik	47	Qamir, qamîş	44
Kelem	37	Qaramux	36, 78
Keleng, kereng, kenger	56	Quercus sp.	37
Kerbeng	22	Rêwas, reweş	37
Keşiş başı	75	Rheum ribes	37
Kuşburnu	38	Rhus coriaria	38, 78
Leven	44	Ribês	37
Malva neglecta	29, 59	Rihana kêwîle	15
Malva pusilla	29, 59	Rosa sp.	38
Maydanoz	32	Rubus fruticosus agg.	39
Mendig	58	Salvia officinalis	40
Menengeç ağacı	51	Sambucus nigra	41
Mentha piperitae	61, 62	Sarı çiçek	26
Merx	28	Sarı kantaron	27
Merzekêwîle	47	Sarımsak	17
Meşe	37	Schwarzpulver	73
Miravke	25	Şeker hastalığının ağacı	53
Morus alba	30, 68, 71	Sığır kuyruğu	75, 77
Morus nigra	30	Şilan	38
Mürver çiçeği	41	Sîlmastik	56
Nançûçik	29	Simaq, sumak	38
Nar çiçeği	36	Siping, sirping, spirng	42
Naznaz	18	Sîr	17
Nênkêbûkê	22	Şîrşîrok	25
Nepeta sp.	31	Şiş otu	43
Neynokê bûkê	22	Su yaprağı	33
Ocimum basilicum	31	Süldigen	25
Oğul otu	31	Süpürge	76
Öksürük otu	43	Susik	46
Olea europea	66	Sütleğen	25

Tierfell	70	Ürper yavşağı	48
Tilia argentea	41	Urtica cf. dioica	44, 63
Tilia platyphyllos	41, 59, 65	Uyutan ot	24
Tilia rubra subsp. Causia	41	Verbascum sp.	75, 77
Toleke	16	Xaşıl, xwaşıl	25
Tolik	29	Xerbeng	22
Trapogon sp.	42	Xernûf, Xurnîk	20
Tribulus terrestris	42	yaban inciri	26
Tû	30	Yemlik	42
Tûereş	30	Yerli sarımsak	17
Tûjik	58	Yerli süpürge	34
Tunceli sarımsağı	17	Yeşil erik	35
Tûreş	39	Zea mays	64
Turuncu bülbül	53	Zegerek	54
Tussilago farfara	43	Zembûr	47
Tûzik	29	Zencefil, zencefil	45
Typha sp.	44	Ziegenhaare	72
Ulum dutu	30	Zingiber officinale	45, 62, 67, 69

11. LITERATUR

- Blamey Marjorie and Grey-Wilson Christopher. 2004. Wild Flowers of the Mediterranean, A&C Black . London.
- Davis P. 1965-1988. Flora of Turkey and the East Aegean Islands, Vols. 1-10. University Press, Edinburgh.
- Fischer M.A. 2005. Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. Medieninhaber: OÖ Landesmuseen.
- Özhatay Neriman, Byfield Andrew and Atay Sema. 2005, Türkiye'nin – 122 Önemli Bitki Alanı, WWF Türkiye.
- Sezik E et al.. Traditional medicine in Turkey I. Folk medicine in North-east Anatolia. Journ. of Ethnopharmacology 35 (1991) 191-196.
- Sezik E et al.. Traditional medicine in Turkey VIII. Folk medicine in East Anatolia. Economic Botany 51 (1997), 195-211.
- Speta Franz. Blumen der Türkei, Stapfia 34, (1994).
- Yesilada E. et al.. Traditional medicine in Turkey IX. Folk medicine in north-west Anatolia. Journ. Of Ethnopharmacology 64, (1999)195-210.
- Sezik E et al.. Traditional medicine in Turkey X. Folk medicine in Central Anatolia. Journ. of Ethnopharmacology 75 (2001) 95-115.
- Stichmann W., Stichmann-Marny U., Kretzschmar E., 2003. Der große Kosmos-Naturführer Tiere und Pflanzen, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart 2003
- Pahlow M. 2000. Das Grosse Buch der Heilpflanzen, Bechtermünz Verlag, Augsburg 2000
- MNG TV YAYINCILIK A.Ş. Dienstag, 4. Dezember 2007
- <http://www.tunceli.gov.tr/>
- <http://www.elazig.gov.tr/>
- Current knowledge on the wild food and non-food plants of turkey -
<http://ressources.ciheam.org/om/pdf/c23/CI011069.pdf>

Zusammenfassung

In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der Erfassung von Informationen zur Verwendung volkstümlicher Heilmittel, in Form von Interviews mit heilkundigen Personen. Weiters mit der Aufsammlung, Herbarisierung und Dokumentation der verwendeten pflanzlichen und tierischen Arzneimittel (Schwerpunkt Pflanzen). Die Dokumentation erfolgte in Form von Videoaufzeichnungen, Photoaufnahmen und zahlreichen Mitschriften der Befragungen. Befragt wurde die indigene Bevölkerung jeden Alters über spezielle Zubereitungen und Anwendungen von Arzneipflanzen und Arzneimittel der Region.

Meine Untersuchungsarbeiten erstreckten sich von Elaziğ bis zur Nachbarprovinz Tunceli (Ostanatolien, Türkei), wobei einige Landkreise speziell bearbeitet wurden. Zwei Monate dauerten die Feldarbeiten in den genannten Gebieten.

Alles in Allem wurden ca. 70 verschiedene Pflanzenarten in die Arbeit aufgenommen. Aus Mangel an entsprechender wissenschaftlicher Literatur, konnten nur ca. 55 Arten, respektive Gattungen, identifiziert werden.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name	Kader Karlıdağ
Geburtsdatum	01.08.1984 in Karakoçan, Elazığ (Türkei)
Staatsangehörigkeit	Österreich

Schulische Ausbildung

1990 – 1992	Volksschule Elazığ (TR)
1992 – 1994	Volksschule Hainfeld
1994 – 1997	Hauptschule Lilienfeld
1997 – 1998	Hauptschule Rabenstein
1998 – 2002	BORG St. Pölten, naturwissenschaftlicher Zweig
21. Juni 2002	Matura (BORG St. Pölten)

Studium

10/2002 – 11/2009	Pharmazie an der Universität Wien Lehrveranstaltungen aus Turkologie und Kurdologie
Diplomarbeit	Volksmedizinisch verwendete Arzneimittel der Region Elazığ und Tunceli (Ostanatolien)

Berufliche Erfahrungen

Ferialarbeiten	Kaiser-Joseph-Apotheke, 1080 Wien Apotheke zur Universität, 1010 Wien Herz-Jesu-Apotheke 3100 St. Pölten Apotheke Offenberger 3100 St. Pölten Apotheke Süd 3100 St. Pölten
Teilzeitarbeiten	Apotheke „Zur Spinnerin am Kreuz“, 1100 Wien

Kenntnisse

Muttersprache	Kurdisch
Fremdsprachen	Deutsch Englisch Türkisch